

Lernheft 9

Buchführen mit Erfolg

Handlungsorientiertes Lernmaterial
für die Aus- und Weiterbildung im Beruf
Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel an Tankstellen

Impressum:

Herausgeber:



Mineralölwirtschaftsverband e. V.
Georgenstraße 24
10117 Berlin
Telefon 030 202 205 30
E-Mail info@mwv.de
www.mwv.de

Redaktionelle Prüfung:

Eurodata AG

Layout:

HOLST PE, Sebastian Holst
MWV, Stefanie Waßmann

Lektorat:

Götz Translations, Hamburg

Mitwirkende Unternehmen und Verbände sind die Vertreter aus dem Arbeitskreis Ausbildung an Tankstellen des Mineralölwirtschaftsverbandes e.V. in Berlin.

Unternehmen



Verbände



UNITI Bundesverband
mittelständischer
Mineralölunternehmen e.V.



Zentralverband des Tankstellengewerbes e.V.

Lernhefte für die Aus- und Weiterbildung von Einzelhändlern an Tankstellen

- Lernheft 1: Mein Ausbildungsbeginn
- Lernheft 2: Arbeitssicherheit an der Tankstelle
- Lernheft 3: Umweltschutz an der Tankstelle
- Lernheft 4: Bedeutung und Struktur des Einzelhandels
- Lernheft 5: Beratung und Verkauf
- Lernheft 6: Warenpräsentation und Werbemaßnahmen
- Lernheft 7: Warenwirtschaftssystem
- Lernheft 8: Warenannahme und Lagerung
- Lernheft 9: Buchführen mit Erfolg**
- Lernheft 10: Von der Einstellung bis zur Kündigung
- Lernheft 11: Hygiene im Umgang mit Lebensmitteln
- Lernheft 12: Kraftstoffe und Motorenöle

Folgende Symbole dienen der Orientierung in den Lernheften:



Mit bereits erworbenem Wissen beantworten Sie eigenständig Fragen, führen Berechnungen durch und beurteilen Ergebnisse. Ihre Antworten können Sie in den interaktiven Antwortfeldern z.B. mit dem Adobe Reader erfassen und speichern. Nummern an den Aufgaben, z.B. 1.22, verweisen auf eine entsprechende Lösung in den Lösungshinweisen. Bitte nutzen Sie diese Lösungen zur Korrektur und Verbesserung Ihrer Kenntnisse.



Sie können die Aufgaben durch aktives und kreatives Handeln lösen. Dabei ist es teilweise erforderlich, den eigenen Betrieb mit denen von Mitbewerbern zu vergleichen, Bekanntes auf Neues zu übertragen, Zusammenhänge zu erkennen und Schlussfolgerungen zu ziehen.



Ihnen wird das Nachschlagen in einem Fachbuch oder im Anhang empfohlen, wenn zur Bearbeitung der Aufgaben auf Wissen aufgebaut wird, das bereits an anderer Stelle erworben worden ist.



Sie unterstützen Herrn Oilmann bei seinen unternehmenspolitischen Aktivitäten.



Sie erhalten Verweise auf andere Lernhefte.

Liebe Leserinnen und Leser, der Einfachheit halber verwenden wir in diesem Lernheft immer nur die männliche Form sämtlicher Personenbezeichnungen.

Lernheft 9: Buchführen mit Erfolg

Autorinnen: Ines Preuß, Petra Walldorf
Herausgeber: Mineralölwirtschaftsverband e.V.

Wertvolle Unterstützung leisteten die Mitglieder des Arbeitskreises „Ausbildung an Tankstellen“ des Mineralölwirtschaftsverbandes e.V.

© Mineralölwirtschaftsverband e.V.
Alle Rechte vorbehalten. Das Lernheft darf nicht ohne Zustimmung des Mineralölwirtschaftsverbandes e.V. vervielfältigt, abgebildet, übersetzt und verbreitet werden.

Aktualisierte Ausgabe 2020

Inhalt

1. Grundlagen ordnungsgemäßer Buchführung	5
Gesetzliche Grundlagen	5
Buchführungspflicht	7
Organisation der Buchführung	8
2. Inventur – Inventar – Bilanz.....	12
Feststellung von Vermögen und Schulden	13
Inventurdifferenzen aufklären	14
Ermittlung des Eigenkapitals	17
Die Bilanz	19
3. Was man beim Buchen wissen muss	21
Der Buchungssatz	21
Bestandskonten	22
Erfolgskonten.....	23
4. Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung.....	24
Beschreibung.....	24
Kostenartenrechnung	27
Kostenstellenrechnung	31
Kostenträgerrechnung	34
Gliederung der Kostenrechnung	35
5. edtas – das Tankstellenabrechnungssystem von eurodata	37
Ein Kurzporträt von edtas	37
Die Arbeit mit edtas	37
6. Anhang.....	1
7. Lösungshinweise	1

1. Grundlagen ordnungsgemäßer Buchführung

Gesetzliche Grundlagen

Die Buchführung gehört neben der Kostenrechnung, der Statistik und der Planung zu den vier Zweigen des betrieblichen Rechnungswesens. Sie hat alle Geschäftsfälle mit Hilfe von Belegen zeitlich und sachlich geordnet für ein Geschäftsjahr aufzuzeichnen. Das trifft auch für die Buchführung in Tankstellen zu.

Herr Matthias Oilmann ist von Beruf Kaufmann im Einzelhandel und hat mit großen Erwartungen die Comfort-Oil-Tankstelle in der Rennstraße 2 in 39112 Magdeburg übernommen.

In diesem Lernheft können Sie durch eigene Übungen seinen Einstieg in die Buchführung von Comfort Oil nachvollziehen.



9.1 Was glauben Sie, welche Erwartungen Herr Oilmann mit seiner Selbstständigkeit verbindet?



9.2 Welche finanziellen Hoffnungen könnten sich bei guter betriebswirtschaftlicher Führung seines Unternehmens erfüllen?

Als selbstständigem Einzelhandelskaufmann ist ihm bewusst, dass er sich an gesetzliche Bestimmungen zu halten hat.

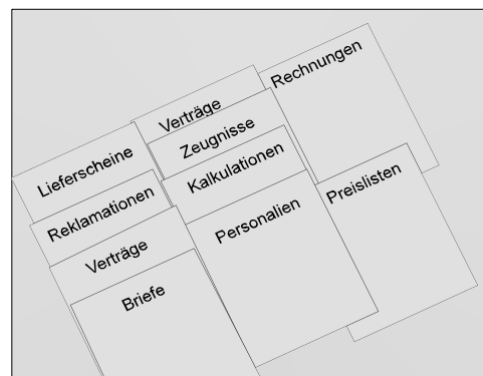


9.3 Welche Gesetze muss Matthias Oilmann besonders beachten? Nennen Sie bitte vier Gesetzesquellen und die dazu gehörenden Paragraphen.

Gesetz	Paragraphen



Die gesetzlichen Aufbewahrungsvorschriften des Handels- und Steuerrechts verpflichten zur Aufbewahrung von Schriftgut.



Das Schriftgut ist die wichtigste Informationsquelle und der Dokumentationsnachweis eines Unternehmens bzw. einer Verwaltung.

Buchführungspflicht

Nach § 238 HGB ist jeder Vollkaufmann verpflichtet, Bücher zu führen und in diesen seine Handelsgeschäfte und die Lage seines Vermögens nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung (GoB) ersichtlich zu machen. Die Geschäftsfälle müssen sich in ihrer Entstehung und Abwicklung verfolgen lassen.



9.4 Nennen Sie Einzelregeln der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung.

Grundsatz	Einzelregel
Grundsatz der formellen Richtigkeit	
Grundsatz der Zeitfolge	
Grundsatz der Klarheit und Nachprüfbarkeit	
Grundsatz der Vollständigkeit	
Grundsatz der materiellen Richtigkeit	
Grundsatz der periodenfremden Abgrenzung	

Organisation der Buchführung

Die Buchführung kann ihren Aufgaben nur gerecht werden, wenn gesetzliche Anforderungen mit den speziellen Anforderungen in jeder Tankstelle verknüpft werden.

Im Regelfall führt der Tankstellenunternehmer nur vorbereitende Arbeiten für den Steuerberater durch. Die eigentliche Buchungsarbeit wird durch den Steuerberater (z.B. edtas-Berater) erledigt. Das heißt aber auch, dass der Unternehmer wissen muss, wie sachgerecht Buch geführt wird.

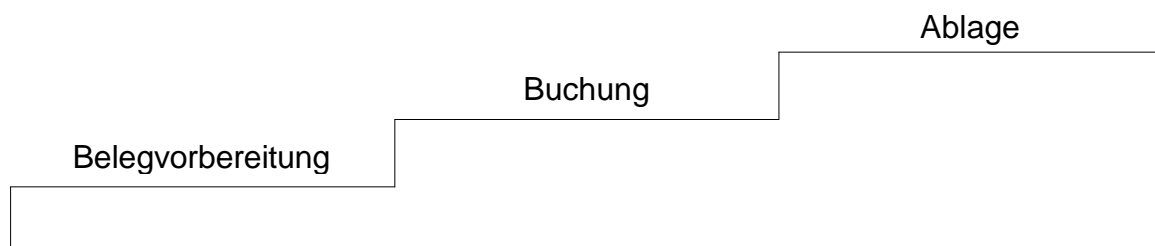
Die erste Voraussetzung für eine gut organisierte Buchführung ist ein geordnetes Belegwesen. Wir unterscheiden verschiedene Belegarten, nämlich externe und interne Belege. Externe Belege kommen von außen, interne Belege werden an der Tankstelle selbst erstellt.



9.5 Nennen Sie mindestens drei Beispiele für jede Belegart.

Interne Belege	Externe Belege

Die Belegbearbeitung erfolgt in drei Stufen:



Erste Stufe: Belegvorbereitung

Zunächst müssen alle Belege auf sachliche und rechnerische Richtigkeit geprüft werden. Danach sind sie nach Beleggruppen (z.B. Eingangsrechnungen, Ausgangsrechnungen oder Bankbelege) zu ordnen und gruppenweise fortlaufend zu nummerieren. In vielen Fällen werden die geordneten Belege in einem Ordner an den Steuerberater weitergegeben.



9.6 Bitte informieren Sie sich über die Belegorganisation an Ihrer Tankstelle und halten Sie sie schriftlich fest. Notieren Sie auch eventuelle Vorschläge zur Verbesserung.

In der Praxis hat es sich bewährt, dass bestimmte Vordrucke zum Einsatz kommen, z.B. für das Rechnungseingangsbuch.



Damit Matthias Oilmann die Übersicht über alle eingehenden Rechnungen und deren Bezahlung behält, hat er sich im Computer eine Excel-Tabelle als Rechnungseingangsbuch angelegt.



9.7 Tragen Sie bitte alle Eingangsrechnungen aus dem Anhang, Seite 2 bis 4, in das nachfolgende Rechnungseingangsbuch ein. Bisher wurden 1.600 Belege erfasst. Eingangsrechnungen werden außer mit der Beleg-Nr. auch mit „ER“ gekennzeichnet.

Lfd. Nr.	Datum	Beleg-Nr.	Lieferant	Art der Leistung	Nettopreis in Euro	VST. in Euro	Bezahlt (Euro)/am
							–
							–
							–

Wenn man die Kontoauszüge seiner Geschäftsbank kontrolliert, trägt man in die letzte Spalte das Datum der Bezahlung ein.



9.8 Erfragen Sie in Ihrer Tankstelle, wie hier die Eingangsrechnungen erfasst werden und wie die Bezahlung kontrolliert wird.

Zweite Stufe: Buchung

Man unterscheidet heute die manuelle von der elektronischen Buchung mit einem EDV-Finanzbuchhaltungsprogramm. Bei der manuellen Buchung muss im Grundbuch (Journal) und auf den Konten die Belegnummer notiert werden, damit später auch eine Prüfung möglich ist.

Auf dem Beleg erfolgt ein Buchungsvermerk, der die Grundbuchseite, das Buchungsdatum und das Handzeichen des Buchhalters enthält.

So kann in Verbindung mit dem Kontierungsvermerk die Buchung jederzeit wiedergefunden werden. Die EDV benötigt nur eine einzige Buchungserfassungsmaske. Durch softwaregesteuerte Vorgänge sind danach alle Auswertungen abrufbar.

Diese Aufgabe erledigt im Bereich Tankstelle heutzutage der Steuerberater.

Dritte Stufe: Ablage

Alle Belege müssen geordnet aufbewahrt werden. Nur durch eine geordnete Ablage ist jederzeit ein schneller Zugriff auf die Belege möglich.

Die gesetzlichen Bestimmungen schreiben für

- *Bücher und Aufzeichnungen, Inventare, Jahresabschlüsse, Lageberichte, die Eröffnungsbilanz sowie die zu ihrem Verständnis erforderlichen Arbeitsanweisungen und sonstigen Organisationsunterlagen*
- *Buchungsbelege*
eine Aufbewahrungsfrist von zehn Jahren vor. Diese Frist beginnt grundsätzlich am jeweiligen Jahresende (§ 147 Abgabenordnung).



9.9 Sie erhalten am 15.5.2019 eine Eingangsrechnung über diverse Shopartikel. Nach der Abwicklung des Einkaufs legen Sie die Rechnung ab. Wann dürfen Sie diese Rechnung frühestens vernichten? Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

- Am 15.5.2029
- Am 1.1.2030
- Am 31.12.2025



Es hat sich bewährt, für jeden Monat einen Ordner anzulegen. Wenn dieser vom Steuerberater zurückkommt, verbleibt er zur endgültigen Aufbewahrung beim Tankstellenunternehmer.



9.10 Überlegen Sie, welche Belege aus dem Anhang, Seite 1 bis 6, aufbewahrt werden müssen, und nennen Sie die entsprechenden Aufbewahrungsfristen.

Schriftgut	Aufbewahrungszeitraum in Jahren



9.11 Fragen Sie Ihren Ausbilder nach der Aufbewahrungsfrist von Kreditkartenbelegen. Notieren Sie das Ergebnis.

2. Inventur – Inventar – Bilanz

Handels- und steuerrechtliche Grundlagen



Matthias Oilmann führte nach der Übernahme der Tankstelle eine Inventur durch und nahm anschließend eine Aufstellung des Inventars vor.

Die gesetzlichen Grundlagen dafür sind im Handelsgesetzbuch (HGB) und in Steuervorschriften niedergeschrieben.

Im § 242 regelt das HGB die Pflicht zur Aufstellung:

- (1) Der Kaufmann hat zu Beginn seines Handelsgewerbes und für den Schluss eines jeden Geschäftsjahres einen das Verhältnis seines Vermögens und seiner Schulden darstellenden Abschluss (Eröffnungsbilanz, Bilanz) aufzustellen. ...
- (2) Er hat für den Schluss eines jeden Geschäftsjahres eine Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres (Gewinn- und Verlustrechnung) aufzustellen.
- (3) Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung bilden den Jahresabschluss.



9.12 Was versteht man unter a) Inventur und b) Inventar? Lesen Sie ggf. in Ihrem Fachbuch nach.

a)

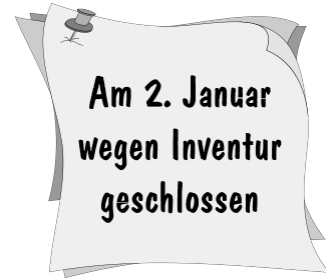
b)

Feststellung von Vermögen und Schulden

Die Inventur ist also eine körperliche Bestandsaufnahme, bei der alle Vermögensteile und Schulden nach Art, Menge und Wert erfasst und einzeln zu Einstandspreisen bewertet werden.

Das leistet sich kein Pächter mehr:

Die Inventur wird aber nicht nur durchgeführt, weil das Gesetz es verlangt, sondern auch weil jeder Tankstellenpächter wissen möchte, ob es Abweichungen zwischen den Buchbeständen und den tatsächlich vorhandenen Beständen gibt. Eine korrekte Inventur stellt somit die gesamte Buchführung auf eine fundierte Grundlage.



In einer Tankstelle sind verschiedene Warengruppen und Leistungen zu unterscheiden. Das sind z. B.:

- | | |
|-----------------------------|------------------------------|
| 1. Kraft- und Schmierstoffe | 4. Autowäsche/-pflege |
| 2. Autoartikel | 5. sonstige Dienstleistungen |
| 3. Shopartikel | 6. sonstige Einnahmen |



9.13 Nennen Sie zu jeder Artikel- bzw. Leistungsart drei konkrete Beispiele aus Ihrer Tankstelle.

1	2	3	4	5	6

Inventurdifferenzen aufklären

Der Gesetzgeber schreibt vor, dass mindestens einmal im Jahr eine Inventur durchgeführt werden muss. Werden die Vermögens- und Schuldenwerte zu einem bestimmten Stichtag ermittelt, spricht man von der **Stichtagsinventur**. Die Bestandsaufnahme findet am Ende oder Anfang des Geschäftsjahres statt.

Das ist aber für eine Tankstelle, die 2.500 bis 3.000 verschiedene Artikel in ihrem Sortiment führt, zu wenig.

Je nach Artikelgruppe haben sich in der Praxis körperliche Bestandsaufnahmen in kurzen Intervallen durchgesetzt (z.B. bei Zigaretten und Alkohol täglich). Auf die Bestandsaufnahme am Bilanzstichtag kann dann verzichtet werden.

Wichtige Voraussetzung ist die laufende Erfassung von Mengenänderungen der Vermögensgegenstände. Einmal jährlich muss überprüft werden, ob die tatsächlich vorhandenen Mengen mit den Buchwerten übereinstimmen. Diese Art der Inventur heißt **permanente Inventur**.



9.14 Gibt es an Ihrer Tankstelle schon eine permanente Inventur?

Die Ergebnisse der Inventur werden in Inventur-Zähllisten festgehalten. Dabei treten aber oft Abweichungen zwischen dem Sollbestand (Buchbestand) und dem Istbestand (tatsächlichen Bestand) auf.

Es gibt sehr viele Gründe für Inventurdifferenzen, z. B.:

1. Diebstahl (Kunden, Vertreter, Lieferanten, Personal)
2. nicht notierter Eigenverbrauch
3. Privatentnahme
4. nicht notierter Bruch, Verderb, unverkäufliche Ware
5. Kassenmanipulation
6. Warenrechnung und Liefermenge stimmen nicht überein
7. falsche Zuordnung oder nicht rechtzeitige Einreichung von Rechnungen
8. falsches Zählen bei der Inventur
(z. B. Stangen statt Schachteln bei Tabakwaren)
9. mangelnde Wareneingangskontrolle
10. nicht artikelgerechter Verkauf
11. keine Verbuchung von Warenrücknahmen
12. falsche Bewertung der erfassten Güter (Verkaufs- statt Einkaufspreis)
13. Schätzungen anstatt korrekter körperlicher Erfassung



9.15 Was ist unter „nicht artikelgerechter Verkauf“ zu verstehen?



9.16 Welche typischen Fälle von Inventurdifferenzen kommen in Ihrer Tankstelle häufiger vor?



Herr Oilmann hat eine Inventur manuell durchführen lassen.



9.17 Ermitteln Sie die bei der manuell durchgeführten Stichprobeninventur festgestellten Differenzen.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Menge	EK-Preis in Euro*	Sollbestand	Shop	Lager	Differenz in Stück	Differenz in Euro
171010	Coca Cola DS	0,33 l	0,35	72	65	8		
170029	Evian PET	1,00 l	0,65	9	1	8		
170016	Fanta Orange DS	0,33 l	0,35	28	18	10		
170014	Coca Cola PET.	0,50 l	0,59	21	21	-		
170322	Hohes C Orange PET	1,00 l	1,34	46	40	5		
170356	Mr. Brown Eiskaffee DS	0,25 l	0,79	7	4	3		
170025	Powerade Mountain PET	0,50 l	0,94	34	16	18		
170283	Powerade Orange PET	0,50 l	0,94	32	20	12		
171014	Christ Multi-Vita 20 % PET	1,00 l	1,99	0	-	-		
170324	Gatorade Orange	0,50 l	0,92	34	26	8		
170333	Coca Cola PEP	1,00 l	0,84	24	16	8		
170335	Flying Horse Energy Drink	0,25 l	0,84	105	41	8		
170311	Lipton Ice Tea Pfirsich PET	0,50 l	0,64	18	12	6		
170008	Pfanner Eistee Lemon	2,00 l	1,12	48	37	11		
170007	Red Bull Sugarfree DS	0,25 l	1,11	45	40	7		
Gesamt								

* EK-Preise sind beliebig gewählt.



9.18 Welche Vorschläge können Sie zur Vermeidung von Inventurdifferenzen machen?

Ermittlung des Eigenkapitals

Nach erfolgreicher Inventur wird als Ergebnis das Inventar erstellt. Die Ermittlung des Eigenkapitals erfolgt nach einer ganz einfachen Formel:

$$A - B = C$$



9.19 Was bedeuten die Buchstaben A, B und C?

A

B

C



Nach Aufklärung aller Inventurdifferenzen hat Matthias Oilmann sein gesamtes Vermögen und die Schulden festgestellt.



9.20 Ordnen Sie die nachstehenden Begriffe und Beträge in das nebenstehende Kurzinventar ein.

Außenstände	14.226,00 Euro
Agenturbankguthaben	16.400,00 Euro
Kasse	2.500,00 Euro
Gutscheine/Kreditkarten	11.660,00 Euro
Mehrwertsteuerverbindlichkeiten	0,00 Euro
Verbindlichkeiten Warenlieferungen	8.277,00 Euro
Auto- und Shopartikel	29.240,00 Euro
Geschäftsbankguthaben	2.610,00 Euro
Sonst. Anlagevermögen	8.862,00 Euro
Agenturverbindlichkeiten	19.481,00 Euro
Geldtransit ¹	12.500,00 Euro
Darlehen	25.000,00 Euro
Sonst. kurzfristige Verbindlichkeiten	6.352,00 Euro

¹ Auf dem Geldtransitkonto wird Geld verbucht, das sich nicht mehr in der Kasse und noch nicht auf der Bank, sondern auf dem Weg dorthin befindet.

Die Bilanz

Nachdem das Inventar erstellt worden ist, muss es in die Bilanz umgeformt werden.



9.21 Arbeiten Sie bitte im folgenden Lückentext die Unterschiede zwischen Inventar und Bilanz heraus.

1. Vermögen und Kapital stehen – nicht untereinander wie im Inventar. Diese Form der Darstellung heißt . Die Vermögensposten einer Bilanz bezeichnet man als , die Kapitalposten als .

2. Gleichartige Vermögens- und Schuldenposten sind zu umfassenden Bilanzpositionen , so dass eine Bilanz ist als ein Inventar.

3. Nur die der Vermögensgegenstände und der Schulden sind ausgewiesen. Beide Bilanzseiten sind immer .

Nach § 242 des HGB hat jeder Kaufmann zu Beginn seines Handelsgewerbes und für den Schluss eines jeden Geschäftsjahres eine Bilanz aufzustellen. Dieser Abschluss stellt das Verhältnis seines Vermögens und seiner Schulden dar.

Die Bilanz ist unter Angabe des Datums vom Kaufmann zu unterzeichnen, womit er die Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit übernimmt.



9.22 Beantworten Sie bitte die folgenden Fragen.

BILANZ

Aktiva	Passiva
<p><u>Frage:</u> Wofür, für welche Investitionen, wurde das Kapital verwendet?</p> <p><u>Antwort:</u></p>	<p><u>Frage:</u> Woher, aus welchen Quellen, stammt das Kapital zur Finanzierung des Vermögens?</p> <p><u>Antwort:</u></p>
Vermögen	Kapital



9.23 Erstellen Sie nun aus dem Inventar die Bilanz. Beachten Sie bitte die richtige Reihenfolge auf der Aktiv- und Passivseite.

Aktiva	BILANZ	Passiva

3. Was man beim Buchen wissen muss

Der Buchungssatz

Der „Buchungssatz“ ist typisch für die Sprache der Buchhalter. Jeder Geschäftsfall muss durch ein Schriftstück „belegt“ sein.

Bevor man bucht, ist zu überlegen:

1. Welche Konten werden berührt?
2. Handelt es sich um ein Aktiv- oder Passivkonto?
3. Liegt ein Zugang oder Abgang vor?
4. Auf welchen Kontenseiten ist demnach zu buchen?
5. Der Buchungssatz lautet: **Sollkonto an Habenkonto**



Herr Oilmann muss seinen Belegen jeweils einen Buchungssatz zuordnen.



Formulieren Sie den Buchungssatz, der sich aus dem Beleg im Anhang, Seite 2, ergibt.

Durch Vorkontieren wird der Buchungssatz festgelegt und in einen Buchungsstempel eingetragen.



9.24 Tragen Sie jetzt den Buchungssatz aus dem Beleg in den Stempel ein.

Konto	Betrag	
	Soll	Haben
Gebucht von:	am:	

Bestandskonten

Da jeder Geschäftsfall die Werte in der Bilanz ändert, ist es aus Gründen der Übersichtlichkeit notwendig, zu Beginn eines Geschäftsjahres die Bilanz in Konten aufzulösen.



9.25 Ergänzen Sie die fehlenden Begriffe.

Alle Konten aus der linken Seite der Bilanz heißen _____ .

Alle Konten aus der rechten Seite der Bilanz heißen _____ .



9.26 Ordnen Sie beiden Kontenarten zu, auf welcher Seite jeweils der *Anfangsbestand*, die *Zugänge*, die *Abgänge* und der *Schlussbestand* stehen.

Soll	Aktives Bestandskonto	Haben

Soll	Passives Bestandskonto	Haben

Erfolgskonten

Geschäftsfälle, die zu einer Eigenkapitalveränderung führen, werden als Erfolgsvorgänge bezeichnet. Diese Eigenkapitalveränderung ist der Erfolg des Betriebes, also auch der Tankstelle. „Positiver Erfolg“ wird als Gewinn bezeichnet und „negativer Erfolg“ als Verlust.

Um die Übersichtlichkeit im Eigenkapitalkonto zu garantieren, bildet man Unterkonten des Eigenkapitalkontos, die Erfolgskonten. Sie unterscheiden sich von den Bestandskonten.



9.27 Notieren Sie bitte die Unterschiede zwischen Bestands- und Erfolgskonten.



9.28 Ergänzen Sie bitte den folgenden Lückentext:

Bei den Erfolgskonten unterscheidet man die
und die . Die Aufwandskonten nehmen die
 des Eigenkapitals auf. Aufwendungen
werden im gebucht. Die Erfolgskonten werden über das
 abgeschlossen.

Das Gewinn- und Verlustkonto (GuV-Konto) wird über das
 abgeschlossen.

Die Abschlussbuchung lautet bei Gewinn:

Bei Verlust lautet sie:

4. Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung

Beschreibung

Die Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) gehört neben der Finanzbuchhaltung zum betrieblichen Rechnungswesen. Sie muss sich im Gegensatz zur Buchführung nicht an steuer- und handelsrechtliche Vorschriften halten, sondern kann sich ganz frei an den individuellen unternehmerischen Gegebenheiten ausrichten.

Sie hat die Aufgabe, die Kosten des Betriebes verursachungsgerecht zu erfassen und nach bestimmten Vorgaben auszuwerten. Mit Hilfe dieser Ergebnisse werden nicht nur das Betriebsergebnis und die notwendigen Verkaufspreise ermittelt, sondern auch unternehmerische Planungen und Entscheidungen getroffen.



9.29 Nennen Sie Beispiele für unternehmenspolitische Entscheidungen.

Die Grundlage für die KLR bilden die Zahlen der Buchführung, und hier insbesondere die der Anlagebuchhaltung, der Lagerbuchhaltung und der Lohn- und Gehaltsbuchführung. Diese Zahlen werden nach besonderen Gesichtspunkten aufbereitet, indem neutrale Aufwendungen und Erträge aus dem Gesamtergebnis herausgefiltert werden.

Für die KLR sind nur die Kosten wichtig, die in engem Zusammenhang mit dem eigentlichen Betriebszweck stehen.



Fragen Sie Ihren Ausbilder, was der betriebliche Zweck Ihres Ausbildungsbetriebes ist.



9.30 Zählen Sie Kosten auf, die nicht in direktem Zusammenhang mit der eigentlichen betrieblichen Tätigkeit stehen.

Diese Kosten nennt man **neutrale Aufwendungen bzw. Erträge** und werden vor der weiteren Verarbeitung in der KLR aus den Gesamtkosten herausgezogen. Die KLR rechnet also nur auf der Grundlage betriebsbezogener Zahlen.



9.31 Überprüfen Sie Ihr Wissen, indem Sie die folgenden Aufwands- und Ertragsarten den entsprechenden Geschäftsvorfällen zuordnen.

A Neutrale Aufwendungen

B Neutrale Erträge

C Betriebliche Aufwendungen

D Betriebliche Erträge

	Entscheidung
Lohnzahlungen	
Umsatzerlöse	
Mieterträge	
Soziale Abgaben	
Verluste aus Wertpapiergeschäften	
Forderungsausfall eines Kunden	
Brandschaden im Warenlager	
Privatentnahme von Waren	
Miete für das Lagerhaus	
Rückerstattung zu viel entrichteter Betriebssteuern	



9.32 Fassen Sie aus den vorangegangenen Seiten die wichtigsten Aufgaben der KLR zusammen.

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for the student to write their summary of the most important tasks of KLR.

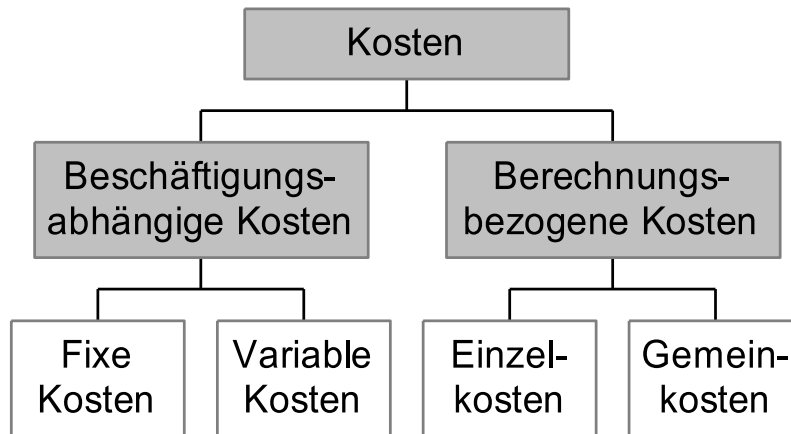
Kostenartenrechnung



Herr Oilmann möchte natürlich gern wissen, welche Kosten wann und wodurch an seiner Tankstelle entstanden sind. Gerade in Zeiten, in denen die Wirtschaft nicht so floriert, darf die Kostenkontrolle nicht vernachlässigt werden.

Welche Kosten angefallen sind, kann Herr Oilmann mit der **Kostenartenrechnung** feststellen.

Man kann die Kosten in folgende Arten unterteilen.



9.33 Vervollständigen Sie den folgenden Lückentext und gehen Sie dabei auf die Unterschiede der einzelnen Kostenarten ein.

(Umsatz, fixe, direkt, Kostenstellen, nicht, zeitabhängig, hoher, abhängig, niedriger)

Kosten sind nicht vom Ausmaß der Geschäftsauslastung abhängig, sie sind . Sie fallen auch an, wenn der Betrieb keinen erzielt.

Im Gegensatz dazu sind variable Kosten von der betrieblichen Auslastung

. Sie steigen bei Auslastung und sinken bei Leistung.

Einzelkosten sind durch die Herstellung einer bestimmten Ware entstanden und können dieser zugeordnet werden.

Gemeinkosten sind allgemein entstandene Kosten, die dem verkauften Produkt eindeutig zugerechnet werden können. Deshalb wird beispielsweise das Gehalt der Kassiererin nicht einzelnen Verkaufsartikeln zugeordnet, sondern nach aufgeschlüsselt.



9.34 Ordnen Sie die folgenden Begriffe den richtigen Definitionen zu, indem Sie die entsprechende Zahl in das Kästchen schreiben.

1	Einzelkosten
2	Gemeinkosten
3	Fixe Kosten
4	Variable Kosten

Definitionen:

	Die Kosten sind unabhängig von der Veränderung des Beschäftigungsgrades.
	Die Kosten können den betrieblichen Kostenträgern unmittelbar zugerechnet werden.
	Die Kosten verändern sich in Abhängigkeit vom Beschäftigungsgrad.
	Gemeinkosten sind Kosten, die nicht direkt einem Kostenträger oder einer Kostenstelle zugerechnet werden können.
	Die Kosten werden nicht unmittelbar durch einen betrieblichen Kostenträger verursacht und können daher nur indirekt dem betrieblichen Kostenträger zugerechnet werden.



9.35 Notieren Sie Beispiele zu den folgenden Kostenarten.

Fixe Kosten

Variable Kosten

Einzelkosten

Gemeinkosten



Herr Oilmann hat aus der Buchhaltung folgende Aufstellung über die Aufwendungen und Erträge erhalten:

Aufwendungen	GUV	Erträge
Shopartikel	30.643,00	Umsatzerlöse (UER) Shop 42.057,00
Gehälter	4.076,00	UER Kraftstoffe 8.945,00
Pacht	250,00	UER Waschanlage 1.812,00
Strom	1.368,00	UER Ersatzteile 130,00
Verwaltung	644,00	Grundstücksverkauf 25.000,00
Rechtsberatung	631,00	<u>Zinserträge</u> <u>56,00</u>
Kalk. Unternehmerlohn	2.380,00	
Gewinn	38.008,00	
	<u>78.000,00</u>	<u>78.000,00</u>

In einem ersten Schritt muss er die Zahlen der Buchhaltung in eine Ergebnistabelle übertragen. Die Gewinn-und-Verlust-Rechnung liegt nun nicht mehr in der Kontenform, sondern in der Staffelform vor.

Danach sortiert er die einzelnen Beträge danach, ob sie betriebsbedingt oder nicht betriebsbedingt angefallen sind. Er trägt sie in die entsprechenden Spalten ein.



9.36 Führen Sie auf Grundlage der Angaben die Abgrenzungsrechnung für die Comfort Oil GmbH durch. Verwenden Sie für die Bearbeitung bitte das folgende Schema.

Rechnungskreis 1			Rechnungskreis 2			
Buchhaltung			Abgrenzung		KLR	
Konto	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Kosten	Leistungen
Shopartikel						
Gehälter						
Pacht						
Strom						
Verwaltung						
Rechtsberatung						
Kalk. Unternehmerlohn						
UER Shop						
UER Kraftstoff						
UER Waschanl.						
UER Ersatzteile						
Grundstücks-VK						
Zinserträge						
Summe	39.992,00			25.056,00	37.612,00	
Saldo						
Gesamt						
	Unternehmensergebnis = Gewinn aus der Bilanz		Abgrenzungsergebnis		Betriebsergebnis	

Es gilt folgende Regel:

Ergebnis aus unternehmensbezogener Abgrenzung	Euro
+ Betriebsergebnis	Euro
<hr/>	
= Unternehmensergebnis	Euro



Rechnen Sie nach, ob Sie die Regel eingehalten haben.

Kostenstellenrechnung



Nachdem Herr Oilmann die Kosten vollständig erfasst hat, stellt sich die Frage, wo im Unternehmen diese Kosten genau entstanden sind und in welcher Höhe sie angefallen sind.

Antworten dazu gibt die **Kostenstellenrechnung**. Sind die Kosten für eine Kostenstelle (Abteilung, Warengruppe) bekannt, so kann das Unternehmen diese Kosten mit Hilfe des Betriebsabrechnungsbogens kontrollieren und Zuschlagssätze für die Kalkulation (Kostenträgerrechnung) ermitteln.



9.37 Füllen Sie bitte den folgenden Lückentext aus, indem Sie die kursiv gedruckten Wörter einsetzen.

(Kostenträger, bewerten, Verteilungsschlüsseln, Gemeinkosten, Kostenstellen, Handlungskosten)

Die Kostenstellenrechnung hat zwei wesentliche Aufgaben zu erfüllen:

Die sollen möglichst verursachungsgerecht auf die verteilt werden. Dazu werden die Kosten mit Hilfe von möglichst gerecht auf die einzelnen Kostenstellen umgelegt. Diese Gemeinkosten bezeichnet man als . Auf Grundlage der angefallenen Kosten pro kann die Unternehmensleitung die Arbeit des jeweiligen Leiters der Kostenstelle und diesen ggf. zur Verantwortung ziehen.

Kostenstellen können nach verschiedenen Gesichtspunkten gebildet werden, wobei sich die Bildung nach Abteilungen oder nach Warengruppen als sinnvoll erwiesen hat.



Informieren Sie sich, welche Kostenstellen es in Ihrem Ausbildungsbetrieb gibt.



Notieren Sie.



9.38 Zählen Sie Beispiele für Handlungskosten auf.

Mit Hilfe des **Betriebsabrechnungsbogens (BAB)** werden die Kostenarten zu bestimmten Anteilen auf die einzelnen Kostenstellen umgerechnet. Das Ergebnis ist die Grundlage für die Kostenträgerrechnung, die die Kosten für die einzelnen Produkte kalkuliert.

Einzelkosten werden dabei direkt, Gemeinkosten über die Kostenstellenrechnung verrechnet.



9.39 Führen Sie mit dem BAB auf Grundlage der folgenden Angaben die Kostenstellenrechnung für die Comfort Oil GmbH durch.

Vereinfachter Betriebsabrechnungsbogen					
Gemeinkostenart	Betrag in Euro	Verteilungsschlüssel	Kostenstelle		
			Tanken	Shop	Werkstatt
Personalkosten	24.800	1:2:2			
Steuern	750	1:1:1			
Pacht	24.600	3:1:2			
Abschreibungen	1.000	2:1:2			
Werbung	2.400	1:1:1			
Zinsen	600	1:1:1			
Energie	8.400	2:2:3			
Summe der Gemeinkosten					

Nun sind die Gemeinkosten auf die einzelnen Kostenstellen verteilt.



9.40 Im nächsten Schritt addieren Sie die entsprechenden Einzelkosten hinzu und erhalten die Gesamtkosten der jeweiligen Abteilung. Diesen stellen Sie die Erlöse gegenüber und erhalten die Abteilungsergebnisse.

Vereinfachter Betriebsabrechnungsbogen					
Gemeinkostenart	Betrag in Euro	Verteilungsschlüssel	Kostenstelle		
			Tanken	Shop	Werkstatt
Summe der Gemeinkosten					
+ Einzelkosten			415.690	86.130	64.630
= Gesamtkosten der Abteilung					
Erlöse der Abteilung			540.000	155.000	190.700
Abteilungsergebnis					

Addiert man die einzelnen Abteilungsergebnisse, erhält man das Gesamtergebnis.

Kostenträgerrechnung



Herr Oilmann überlegt, ob er Handstaubsauger zum Aussaugen des Autoinnenraumes in sein Shopsortiment aufnehmen soll. Der Wettbewerb verlangt dafür 119 Euro. Diesen Verkaufspreis soll der Staubsauger auch bei ihm nicht überschreiten.

Er kalkuliert zu den folgenden Konditionen:

Listeneinkaufspreis:	98 Euro
Gewinnzuschlag:	4 %
Liefererrabatt:	30 %
Liefererskonto:	2 %
Bezugskosten:	8 Euro
Handlungskosten:	18 %
Kundenskonto:	2 %
Wiederverkäuferrabatt:	15 %
Mehrwertsteuer:	19 %



9.41 Berechnen Sie mit der **Differenzkalkulation** für Herrn Oilmann, ob er die Preisgrenze von 119 Euro einhalten kann.



9.42 Empfehlen Sie Herrn Oilmann, unter welchen Bedingungen der Staubsauger in das Sortiment aufgenommen werden kann.

Gliederung der Kostenrechnung

Kostenarten lassen sich auch unter anderen Gesichtspunkten definieren.



9.43 Ordnen Sie einige den Erklärungen zu.

Vollkostenrechnung	Die tatsächlich angefallenen Kosten werden erfasst.
Teilkostenrechnung Deckungsbeitragsrechnung	Alle Kosten, fixe und variable, werden verrechnet.
Plankostenrechnung	Die Durchschnittskosten der Vergangenheit werden verteilt.
Istkostenrechnung	Einem Kostenträger werden nur die variablen Kosten angelastet.
Normalkostenrechnung	Die Kosten werden im Voraus ermittelt und als erreichbar vorgegeben.



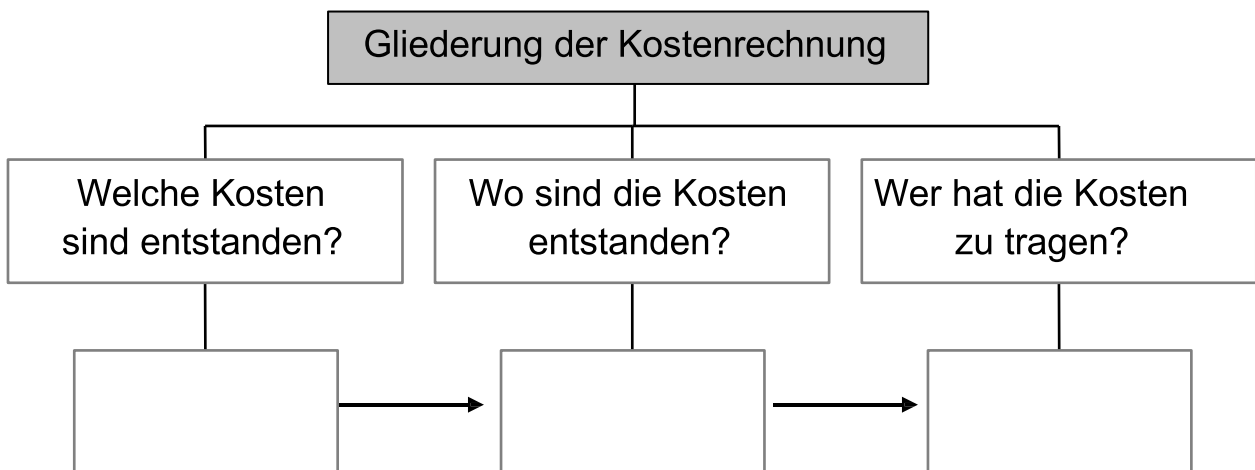
9.44 Finden Sie die neun versteckten Begriffe aus der Kosten- und Leistungsrechnung!

O

A	F	I	X	K	O	S	T	E	N	E	Y	A	D	F	G	H	J	S	K	K	L	I	
T	Z	K	O	S	T	E	N	T	R	A	E	G	E	R	E	E	C	R	O	Z	J	K	L
P	O	I	K	K	K	E	E	U	A	S	W	Q	D	F	G	H	H	S	K	L	G	N	G
E	F	H	G	K	D	Q	N	W	K	E	E	R	T	Z	S	U	T	O	I	A	E	D	F
S	W	I	S	A	D	V	N	X	A	H	X	Y	Y	U	A	E	W	E	D	F	M	B	N
N	J	K	X	L	P	O	E	I	K	J	H	G	T	F	N	S	A	Q	A	Y	E	C	V
I	D	E	C	K	U	N	G	S	B	E	I	T	R	A	G	E	L	E	Z	Z	I	N	G
N	M	H	G	U	O	D	E	R	T	Z	I	U	R	R	E	W	E	D	C	X	N	V	B
O	K	J	D	L	F	K	O	S	T	E	N	A	R	T	E	N	I	G	G	F	K	V	B
K	L	K	H	A	F	D	T	E	B	K	E	T	A	T	N	D	S	W	D	S	O	E	F
N	M	O	P	T	K	J	H	E	I	N	Z	E	L	K	O	S	T	E	N	J	S	G	F
B	F	H	N	I	A	N	T	U	N	M	I	L	O	S	D	T	U	F	O	R	T	N	Z
W	Q	E	R	O	K	O	S	T	E	N	S	T	E	L	L	E	N	E	D	C	E	N	M
T	E	R	Z	N	H	I	O	P	O	A	S	D	F	E	R	T	G	U	I	O	N	E	Q
S	W	A	Q	L	F	G	V	H	J	L	E	I	S	T	U	N	G	E	N	R	G	D	V



9.45 Eine zusammenfassende Betrachtung der verschiedenen Bereiche der Kostenrechnung gibt folgendes Schaubild. Vervollständigen Sie es!



5. edtas – das Tankstellenabrechnungssystem von eurodata

Ein Kurzporträt von edtas

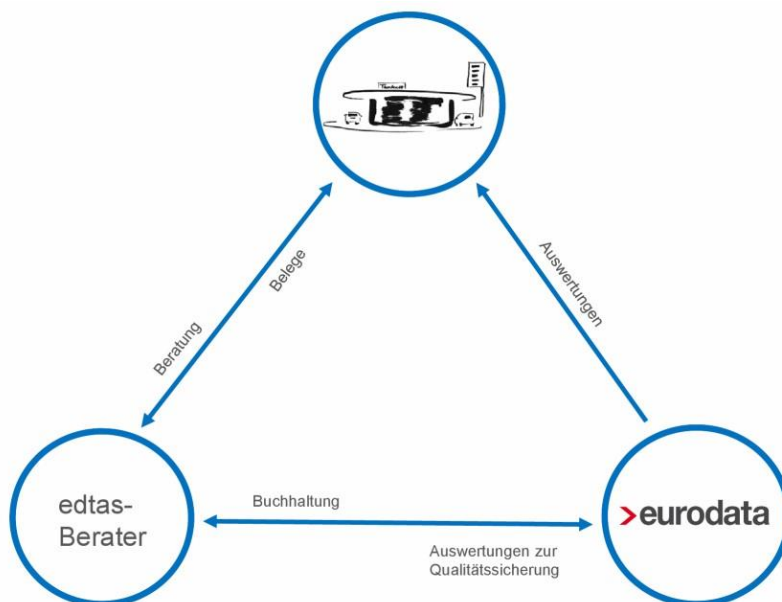
edtas begleitet seit mehr als 50 Jahren die Tankstellenbranche in Deutschland. Monatlich werden betriebswirtschaftliche Auswertungen zur Steuerung der Tankstellenunternehmen erstellt, die Geschäftsanalysen. Mit Hilfe der auf die wesentlichen betriebswirtschaftlichen Kennzahlen komprimierten Übersichten, integrierter Kontrollhinweise und grafischer Darstellungen können problematische Geschäfts- und Kostenbereiche schnell identifiziert und über die einfach zu erreichenden Detailinformationen im Bedarfsfall intensiv analysiert werden.

Die komplizierte und sich ständig ändernde Steuergesetzgebung sowie Buchhaltungspflichten machen es für Tankstellenunternehmen unumgänglich, einen Steuerberater zu beauftragen. edtas bietet über lizenzierte, branchenerfahrene Steuerberatungen qualifizierte Unterstützung bei betriebs- und finanzwirtschaftlichen Fragen sowie der Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen an die Tankstellenbuchhaltung.

Die Steuerbüros erhalten die vorbereiteten Belege zur Verbuchung und oftmals elektronische und zu Buchungsvorschlägen aufbereitete Daten, kontieren bzw. überprüfen diese und geben sie dann elektronisch an eurodata zur Erstellung der Auswertungen und Geschäftsanalysen weiter.

Sie achten darüber hinaus auf die Einhaltung von Steuerterminen und wirken maßgeblich bei der Lohn- und Gehaltsabrechnung, der Umsatzsteuervoranmeldung sowie der Aufstellung von Jahresabschlüssen mit.

Die folgende Übersicht zeigt das Zusammenwirken von Tankstellen, Steuerberatungen und eurodata.



Die Arbeit mit edtas

QuickCheck

Der edtas-*QuickCheck* bietet einen schnellen und unkomplizierten Einstieg in die Analyse der betriebswirtschaftlichen Situation. Er stellt die wichtigsten Kennzahlen zu den Bereichen Ertragslage, Finanzlage und Vermögenslage der Tankstellenunternehmung übersichtlich dar. Hier ist es den Unternehmern einerseits möglich, schnell und übersichtlich die wichtigsten Kennzahlen ihrer Tankstelle zu erhalten und andererseits diese Kennzahlen mit Hilfe von Planvergleichszahlen und Hinweissymbolen sofort einzuordnen.

Weitergehende, detaillierte Informationen und hilfreiche Grafiken sind über die Verlinkungen aus dem *QuickCheck* heraus leicht zugänglich.

Es stehen Plan- und Vorjahresvergleiche, Hochrechnungen und externe Unternehmensvergleiche zur Verfügung. Außerdem kann durch Übersichten wie „Kraft- und Schmierstoffe“, „Shop“, „Waschgeschäft“ sowie „Teile und Services“ der Fokus auf Geschäftszahlen einzelner Geschäftsbereiche gerichtet werden.

Regelmäßig oder fallorientiert stimmen sich Tankstellenunternehmer und edtas-Steuerberater ab, um die notwendigen Maßnahmen zur Unternehmenssteuerung zu erkennen und zu ergreifen.

Übung

Zeitnah nach Erscheinen der neuesten Auswertung betrachtet Herr Oilmann die Kennzahlen im QuickCheck und besorgt sich Detailinformationen zu aufgeworfenen Fragestellungen.

Sehen Sie sich den QuickCheck der Abrechnung im Anhang, Seite 7, an.



- 9.46 Nennen Sie jeweils eine Kennzahl zu Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Tankstelle.



- 9.47 Welche sind die drei wichtigsten Erlösgruppen der Station?

Externe Betriebsvergleiche

Der Vergleich mit ähnlichen Stationen hilft, die eigene Situation zu beurteilen. So können frühzeitig Stärken/Schwächen und Tendenzen erkannt und Maßnahmen initiiert werden. edtas bietet zwei externe Unternehmensvergleiche. Beide stellen nach unterschiedlichen Kriterien Vergleichszahlen für die eigene Mineralölgesellschaft und den Gesamtmarkt zusammen.

Der **Betriebsvergleich** berücksichtigt bei der Auswahl der Vergleichsstationen Lage und Ausstattung der Tankstelle. Die Auswertung untergliedert sich in fünf Darstellungen:

Überblick	(abgesetzte Mengen an Kraft- und Schmierstoffen sowie Autowäschen; Umsätze der Geschäftsbereiche, die großen Kostenpositionen)
Umsatz/Provisionen Kosten	(gegliedert nach Geschäftsbereichen der Tankstellenunternehmung)
Kennzahlen	(aus verschiedenen Bereichen der Tankstellenunternehmung)
Informationen	(über Kriterien der Vergleichserstellung)

Im **Marktvergleich** werden Stationen hinsichtlich Öffnungszeiten, Waschanlage, Bistro und Verkaufsfläche verglichen. Vergleichskennzahlen sind hier Umsatz, Menge und Kosten.

Übung:

Sehen Sie sich bitte den Betriebsvergleich im Anhang, Seite 7, an.



- 9.48 Beurteilen Sie den Umsatz der Autowaschanlage im Vergleich zu anderen Tankstellen der eigenen Mineralölgesellschaft.



- 9.49 Gibt es einen Geschäftsbereich, in dem Herr Oilmanns Umsatz unter dem Durchschnitt der eigenen Mineralölgesellschaft und dem aller Mineralölgesellschaften liegt?

Auch im Geschäftsbereich Shop unter Bestandskennzahlen werden interessante betriebswirtschaftliche Kennzahlen im Vergleich zur eigenen MÖG aufgezeigt.

Hier finden Sie beispielsweise die durchschnittliche Lagerdauer der einzelnen Artikelgruppen. Sie im Auge zu behalten lohnt sich, da im Warenbestand ein wesentlicher Teil des Vermögens gebunden ist und bei einer hohen Lagerdauer die Lagerrisiken hierfür ansteigen.



9.50 Fragen Sie bitte Ihren Ausbilder (Tankstellenunternehmer), welche betriebswirtschaftlichen Kennzahlen dieses Bereiches für ihn am wichtigsten sind.

Interne Betriebsvergleiche

edtas bietet in zahlreichen Auswertungen Vergleiche „*mit sich selbst*“, nämlich mit Geschäftsplanwerten und mit Vorjahreszahlen. Zusammengefasst findet man diese im Bereich *Planvergleich*. Gegliedert sind die Auswertungen nach Bruttoverdienst, Umsatz/Provisionen, Mengen und Kosten.

Sehen Sie sich bitte den Planvergleich im Anhang, Seite 8, an.



9.51 Entwickeln sich die drei großen Kostenbereiche in beiden Vergleichsbetrachtungen einheitlich?

Hochrechnungen

edtas bietet hierzu drei Prognosemodelle an:

- die Hochrechnung nach Plan
- die Hochrechnung nach Vorjahr
- die Hochrechnung nach Trend

So lassen sich drei Szenarien für die Entwicklung des Geschäftsjahres ergänzen und zur vorausschauenden Unternehmenssteuerung nutzen.

Sehen Sie sich bitte die Hochrechnungen im Anhang, Seite 8, an.



9.52 Entwickeln sich die drei Hochrechnungen einheitlich?

Zusammenfassung

Alle Unternehmer verfolgen das Ziel, Gewinne zu erwirtschaften und Betriebsvermögen rentabel einzusetzen. Nur ein betriebswirtschaftlich geführtes Unternehmen wird sich auf Dauer am Markt behaupten können. Da ein Unternehmer eine hohe Verantwortung gegenüber der eigenen Familie und den Mitarbeitern hat, ist die Wirtschaftlichkeitskontrolle von größter Bedeutung.

Erfolgreich ist auf Dauer nur der Tankstellenunternehmer, der die betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge richtig bewerten kann. Sie haben ganz sicher bei der Bearbeitung dieses Lernheftes bemerkt, dass die Buchführung in der Theorie mitunter anders aussieht als die praktische Umsetzung in der Tankstelle. Die Unterschiede bestehen nicht im Inhalt, sondern nur in der äußeren Darstellung.

Eurodata liefert mit edtas die Grundlagen für die Steuerung des Tankstellenunternehmens. Obwohl edtas die Informationen übersichtlich darstellt und intuitiv bedienbar ist, empfiehlt es sich, die von eurodata über die Steuerberatungen und die Mineralölgesellschaften angebotenen Trainings zu besuchen. Diese Trainings sind in ihrer Thematik und ihrer Dauer an die unterschiedlichen Ansprüche der Teilnehmer angepasst. Die vielfältigen Kennzahlen des Systems werden nicht nur vorgestellt, sondern anhand der dahinterstehenden betriebswirtschaftlichen Konzepte und Methoden sowie Szenarien aus der betrieblichen Praxis beleuchtet.

6. Anhang


Comfort-Oil Deutschland GmbH

 Comfort-Oil Deutschland GmbH
 Postfach 61 20 54
 Überseestraße 4
 22297 Hamburg

 Telefon: (040) 12 54 - 0
 Telefax: (040) 12 54 - 99 99

 Herrn Matthias Oilmann
 Comfort-Oil-Tankstelle
 Rennstraße 2
 39112 Magdeburg

Agenturabrechnung

 Nummer 101666215
 Datum 16.7.....
 Seite 1
 Frau Schwanke
 Durchwahl 24 12

Sie verkauften im Namen und für Rechnung der Comfort-Oil Deutschland AG bzw. lieferten für uns aus:

Datum	Sortenbezeichnung	Menge in ME	Preis/ME in Euro	Betrag in Euro
15.7.20..	Benzin (DIN EN 590), Top Quality Block-Nr. 1200 vom 15.7.20.., Zeit 23:15 Uhr/023256 Stock Usage	8.308 l	93,9	7.801,21
15.7.20..	Super (DIN EN 590), Top Quality Block-Nr. 1200 vom 15.7.20.., Zeit 23:15 Uhr/023256 Stock Usage	14.115 l	95,9	13.536,29
15.7.20..	Super Plus (DIN EN 590), Top Quality Block-Nr. 1200 vom 15.7.20.., Zeit 23:15 Uhr/023256 Stock Usage	1.520 l	99,9	1.518,48
15.7.20..	Diesel Plus (DIN EN 590), Top Quality Block-Nr. 1200 vom 15.7.20.., Zeit 23:15 Uhr/023256 Stock Usage	5.203 l	83,9	4.365,32
15.7.20..	2-Takt-Gemisch Block-Nr. 1200 vom 15.7.20.., Zeit 23:15 Uhr/ 023256 Stock Usage	53 lt	98,9	52,42
Gesamtbrutto				27.273,72

 Zahlungsbedingungen: sofort ohne Abzug. Ausgleich erfolgt durch uns über Ihre Bank
 Zahlbar bis: 15.7.20..

 Comfort-Oil Deutschland GmbH handelt im
 Namen und für Rechnung der Comfort-Oil AG

 Sitz der Gesellschaft: Hamburg
 Registergericht: Amtsgericht Hamburg, HRB 1966
 Vorsitzender des Aufsichtsrates: Christoph Kleinecke
 USt-IdNr.: DE535763415

 Geschäftsführer: Theodor F. R. Schmitter, Vorsitzender:
 Stefan Hohmann, stellv. Vorsitzender:
 Nobert Brückner, Maik Dederscheck, Ulrich Wiese, Uwe
 Brandner

Schleckerwelt Süd-Ost GmbH & Co. KG, NL Brachwitz * Schleckerwelt * 06114 Halle

Dresdner Bank
Kto. 1 254 897 400

BLZ 810 700 30

Kd.-Nr.: 33227056

Re.-Datum: 14.7.20.. Re.-Nr.:972566
USt-IdNr.: DE69 2335 817

Die Lieferung erfolgte im Namen der JFG Service und Vertriebs

GmbH, Liefer-Nr.: 13.7.20.. 856032/5

1	Ihr Auftrag 5062569200										
	1	116322	20	100g	Tf Milka Geburtstagstafeln	318	0,526	10,52	E	0,74	55

318 Süßwaren

Liefer-Nr.: 13.7.20.. 856032/5

Artikel-Nr.	Text	Bestand	Zugang	Abgang
165691	1 St Rollbehälter Kunststoff			
165735	1 St Europalette			

VK-Wert, unverbindliche Preisempfehlung	16,34	0,00	16,34	Aufschlag	45,15
---	-------	------	-------	-----------	-------

Matthias Oilmann
Comfort-Oil-Tankstelle
Rennstraße 2
39112 Magdeburg

Warenwert	Ermäßigt	Voll	Gesamt	Tour
MwSt.	10,52	0,00	10,52	03
	0,74	0,00	0,74	Beleg-Nr.
				HZEM

Gesamt	11,26	0,00	Zahlbetrag
Fa.	Betrag nicht überweisen, wird eingezogen		11,26

Lieferanschrift
Matthias Oilmann
Comfort-Oil-Tankstelle
Rennstraße 2
39112 Magdeburg

Ware erhalten: **Oilmann**

Es betreut Sie: Frank Schulz
☎ 03 65 / 5 78 90



M. Frischfein GmbH • Postfach 12 • 49202 Hasbergen

Matthias Oilmann
 Comfort-Oil-Tankstelle
 Rennstraße 2
 39112 Magdeburg

Ihre persönliche Ansprechpartnerin:
 Frau Sylvia Stockebrand
 Tel.: 05405 568-31

RECHNUNG

Blatt 1

Kunden-Nr. Rechnungs-Nr. Rechnungsdatum
 51248 850665 22.7.....

Artikel-Nr.:	Artikelbezeichnung	Gewicht in kg	E-Preis	G-Preis
8741	TA/Gebr. Schinkenfleischstücke rund geformt – 10 x 115 g	4,600	8,80	40,48
5687	Gegr. Hähnchenkeulen 6 x ca. 200 g	2,320	6,11	14,18
8870	Geb. Gyrosburger – 18 x 75 g	5,400	6,75	36,45
6478	Grobe Frikadelle – 14 x 100 g	5,600	4,58	25,65
7787	Putenfleischstücke, geformt n. Schnitzelart – 10 x 150 g	6,000	8,00	48,00
3223	Truthahnbrust, geraspelt – 500 g	1,000	11,22	11,22
3217	Ger. Rollsaftschinken, geschn. – 500 g – Scheibengew. ca. 15 g	1,000	10,46	10,46
2524	Landcervelatwurst, geschn. Kal. 80 – 500 g	2,000	8,16	16,32
2811	Ger. Frühstücksschinken, geschnitten – 500 g	1,000	10,71	10,71
1530	Edeltruthahnbrust, geschnitten – 500 g	1,000	10,43	10,43
2070	Gouda Käse, geschn. – 500 g	3,000	5,09	15,27
2212	Schinkenmettwurst – 500 g	4,000	6,84	27,36
0004	Karton			

Vertreter	Netto-Gesamtgewicht	Warenwert	MwSt.-Satz	MwSt.-Betrag	Rechnungsbetrag
G. Schmitt	36,92	266,53	7,00	18,66	285,19

M. Frischfein GmbH
 Schnitzel-Chaussee 1–9
 49205 Hasbergen
 Im Internet www.frischfein.com

☎ 05405 568-0
 Fax 05405 568-99

Sparkasse Osnabrück
 BLZ 265 501 05
 Kto. 9 506 215 361
 E-Mail frischfein@t-online.de

Amtsgericht Osnabrück: HRA Nr. 2154
 Komplementär: Markus Frischfein Geschäftsführungsges. mbH
 HRB Nr. 53061, Geschäftsfl.: Markus Frischfein, Mona Frischfein
 USt-IdNr. DE80 9585 711

**Comfort-Oil-
Tankstelle**

Rennstraße 2 – 39112 Magdeburg
Tel. 0391 245161

* 1)	39,89 l	Säulen-Nr. 1	*
*	SUPER	€	39,55 A*
Gesamt		€	39,55
Bar		€	39,55
19%	MwSt.	€	6,31 A

DANKE SCHÖN
und **GUTE FAHRT**
Ihr Comfort-Oil-Team

Kassen-Nr.: 02/032 Beleg-Nr.: 9512
St.-Nr. Station: 558/212/18354
St.-Nr. Gesellschaft: 55/131/05619
Datum: 20.7..... Zeit: 00:21 Uhr

**Comfort-Oil-
Tankstelle**

Rennstraße 2 – 39112 Magdeburg
Tel. 0391 245161

* 1)	71,78 l	1,239 €/l	Zp 01	*
*	Super bf	€		88,94 A*
Gesamt		€		88,94
Karte		€		88,94

Kartenzahlung

Electronic cash 5981070000=01001536005
AID 4A1C3C29 VD 00.12 KFO TID 73074021
AIDP 710051 C46F TRN 022976
19% MwSt. € 14,20 A

DANKE SCHÖN
und **GUTE FAHRT**
Ihr Comfort-Oil-Team

Kassen-Nr.: 02/032 Beleg-Nr.: 9565
St.-Nr. Station: 558/212/18354
St.-Nr. Gesellschaft: 55/131/05619
Datum: 19.7..... Zeit: 10:50 Uhr

**Comfort-Oil-
Tankstelle**

Rennstraße 2 – 39112 Magdeburg
Tel. 0391 245161

* 1)	20,01 l	1,239 €/l	*
*	Super bf	€	24,79 A*
* 2)	Bubble Gum	35	€ 0,70 B*
* 3)	Jägermeist.	0,1	€ 2,55 A*
Gesamt		€	28,04
Bar			50,00
Wechselgeld			21,96
19%	MwSt.		4,37 A
7%	MwSt.		0,05 B

DANKE SCHÖN
und **GUTE FAHRT**
Ihr Comfort-Oil-Team

Kassen-Nr.: 01/014 Beleg-Nr.: 9807
St.-Nr. Station: 558/212/18354
St.-Nr. Gesellschaft: 55/131/05619
Datum: 18.7..... Zeit: 11:14 Uhr

TAGESAUSZUG NR. 64 DRESDNER BANK AG – BLZ 810 800 00

KONTO 2 510 400 00 * Datum 23.7..... * Blatt 2

Wert		€
23.7.	Comfort-Oil AG	12.017,52 S
	Kto. bei Ihnen	
	Beleg-Nr. Dat./Abrg. ZFB-DT	
	Skontobetrag Bruttobetrag	
	4600437192 20.6.....	
	0,00 9.626,10 –	
	101509718 20.6.....	
	0,00 21.643,62	
	S. Rechnung Nr.	
	94718400 Gesamtbetrag	
	0,00 12.017,52	
	Neuer Saldo	

Neu: Versicherungsservice rundum – nutzen Sie die attraktiven Angebote und Leistungen Tel.: 5938404

Matthias Oilmann
 Comfort-Oil-Tankstelle
 Kontobezeichnung

GUTSCHEIN

Nr. _

Dieser Gutschein kann in Höhe des eingesetzten Betrages bis zum Verfalltag an unseren Tankstellen eingelöst werden.

Für

Gültig bis _ Betrag

Verrechnung	Rest
Datum Betrag	Betrag
_____	_____
_____	_____

Ort

Datum

Dieser Gutschein ist eine Geschenkidee und kann an allen Comfort-Oil-Tankstellen eingelöst werden.

Tankstellenstempel/Unterschrift

Stüber Brillitt Flachstraße 162 Juni 2019 Verfügbare Analysen
 Wüstenfuchsingern

QuickCheck

Gewinn (Juni 2019)			
	Jun	Jan-Jun	Planungsabweichung Jan-Jun
▼ Gewinn/Verlust vor Steuern	6.679	37.825	+1.402
▼ Betriebsergebnis Tankstelle	6.684	37.697	+1.274
▼ Bruttoverdienst Tankstelle	24.154	146.041	+4.735
Einnahmen Kraft- u. Schmierstoffe	4.485	25.149	+1.984
Shop	16.026	83.674	+1.347
Waschgeschäft	1.740	10.945	-585
Teile & Service	19	198	-78
Sonstiges	1.883	26.075	+2.067
▼ Kosten Tankstelle	17.469	108.344	+3.461
Personalkosten	8.713	55.101	+3.255
MÖG-Kosten	2.871	17.037	-200
Übrige Kosten	5.885	36.206	+406
Außerordentliches Ergebnis	-5	128	+128

Warnungen in meinen wesentlichen Erlösgruppen nach BVDE (Juni 2019)				
	BVD Jan-Jun	Planungs- abweichung BVD	Planungs- abweichung Umsatz	Veränderung Bestand
Getränke, Spirituosen	24.094			▲
Sonstige Einnahmen	23.158			
Tabakwaren	17.379			
Fast-Food	16.583			▲
Dieselmotorkraftstoffe	13.438			
Autowaschanlage	10.014			

CashFlow (Juni 2019)		
	Jan-Jun	
▼ Cash Flow	1.772	
Finanzüberschuss	29.126	
Private Verwendung	-27.353	

Liquidität (Juni 2019)		
	30.06.2019	
▼ Gesamtliquidität	51.134	
Umlaufvermögen	82.107	
Kurzfristige Verbindlichkeiten	30.974	
▼ Barliquidität	10.933	
Geldvermögen	41.907	
Kurzfristige Verbindlichkeiten	30.974	

Betriebskapital (Juni 2019)		
	30.06.2019	
▼ Betriebskapital	55.118	
Veränderung Jun 2019	253	
Veränderung Jan-Jun 2019	3.585	

Inventurwerte für 2018 vorhanden. Zur Anzeige wechseln Sie bitte in den Monat Dezember 2018.

Betriebsvergleich

Überblick Umsatz/Provisionen Kosten Kennzahlen Informationen

Überblick (Juni 2019)		Meine Station	Meine MÖG	Abweichung		Alle MÖG	Abweichung	
	Einheit	12 Monate bis Vormonat	12 Monate bis Vormonat	%	%	12 Monate bis Vormonat	%	%
▼ Kraft- und Schmierstoffe		3.294.550	3.365.352	-2,1 %	■	4.410.732	-25,3 %	■
Ottokraftstoffe	Liter	1.361.606	1.422.837	-4,3 %	■	2.189.727	-37,8 %	■
Dieselmotorkraftstoffe	Liter	1.861.291	1.864.331	-0,2 %	■	2.181.397	-14,7 %	■
Andere Kraftstoffe	ME	55.233	63.971	-13,7 %	■	34.915	+58,2 %	■
Schmierstoffe	Liter	380	450	-15,6 %	■	404	-5,9 %	■
AdBlue	Liter	16.040	13.762	+16,6 %	■	4.286	+274,2 %	■
▼ Waschgeschäft		6.429	8.437	-23,8 %	■	6.374	+0,9 %	■
Autowaschanlage	Stück	6.429	8.437	-23,8 %	■	6.374	+0,9 %	■
▼ Umsatz		1.153.805	1.277.119	-9,7 %	■	1.144.525	+0,8 %	■
Kraft- und Schmierstoffe		55.112	48.922	+12,7 %	■	107.905	-48,9 %	■
Shop		994.500	1.089.913	-8,8 %	■	950.920	+4,6 %	■
Waschgeschäft		54.768	74.215	-26,2 %	■	54.389	+0,7 %	■
Teile & Service		855	1.385	-38,3 %	■	7.281	-88,3 %	■
Sonstiges		48.570	62.684	-22,5 %	■	24.029	+102,1 %	■
▼ Kosten Tankstelle		212.326	227.144	-6,5 %	■	269.664	-21,3 %	■
Personalkosten		108.635	112.592	-3,5 %	■	128.206	-15,3 %	■
MÖG-Kosten		34.039	30.369	+12,1 %	■	65.025	-47,7 %	■
Übrige Kosten		69.652	84.182	-17,3 %	■	76.432	-8,9 %	■

Planvergleich ?

Überblick Bruttoverdienst Umsatz/Provisionen Mengen Kosten

Gewinn (Juni 2019)	Ist		Plan		Planungsabweichung		Geplantes Jahresergebnis	Vorjahr		VJ-Abweichung
	Jun	Jan-Jun	Jan-Jun	Jan-Jun	€	%		Jun	Jan-Jun	
Plan erstellt am 17.05.2019										
▼ Gewinn/Verlust vor Steuern	6.679	37.825	36.424	+1.402		+3,8 %	58.063	3.398	30.844	+6.981
▼ Operatives Ergebnis	6.684	37.697	36.424	+1.274		+3,5 %	58.063	3.202	29.718	+7.980
▼ Betriebsergebnis Tankstelle	6.684	37.697	36.424	+1.274		+3,5 %	58.063	3.202	29.718	+7.980
▼ Bruttoverdienst Tankstelle	24.154	146.041	141.306	+4.735		+3,4 %	278.105	21.621	142.538	+3.503
Kraft- und Schmierstoffe	4.485	25.149	23.165	+1.984		+8,6 %	50.838	4.131	24.855	+293
Shop	16.026	83.674	82.326	+1.347		+1,6 %	163.998	13.981	80.036	+3.638
Waschgeschäft	1.740	10.945	11.531	-585		-5,1 %	21.824	1.831	11.923	-977
Teile & Service	19	198	276	-78		-28,1 %	627	28	269	-70
Sonstiges	1.883	26.075	24.008	+2.067		+8,6 %	40.818	1.650	25.456	+619
▼ Kosten Tankstelle	17.469	108.344	104.883	+3.461		+3,3 %	220.042	18.418	112.821	-4.477
Personalkosten	8.713	55.101	51.845	+3.255		+6,3 %	110.754	8.868	55.832	-731
MÖG-Kosten	2.871	17.037	17.237	-200		-1,2 %	34.474	2.853	17.047	-10
Übrige Kosten	5.885	36.206	35.800	+406		+1,1 %	74.814	6.697	39.941	-3.735
▼ Außerordentliches Ergebnis	-5	128		+128				196	1.127	-999
Außerordentliche Erträge	5	230		+230				229	2.105	-1.875
Außerordentlicher Aufwand	10	102		+102				33	978	-876

Hochrechnung ?

Überblick Bruttoverdienst Umsatz/Provisionen Mengen Kosten

Kompakt Nach Plan Nach Trend Nach Vorjahr

Gewinn (Juni 2019)	Plan	Nach Plan (Ist Jan-Jun + Plan Jul-Dez)		Nach Trend (Ist Jan-Jun + Prognose Jul-Dez)		Nach Vorjahr (Ist Jan-Jun + Vorjahr Jul-Dez)	
	Geplantes Jahresergebnis	Hochrechnung	Voraussichtliche Planungsabweichung €	Hochrechnung	Voraussichtliche Planungsabweichung €	Hochrechnung	Voraussichtliche Planungsabweichung €
▼ Gewinn/Verlust vor Steuern	58.063	59.464	+1.402	60.476	+2.413	67.479	+9.417
▼ Operatives Ergebnis	58.063	59.337	+1.274	60.348	+2.285	67.461	+9.399
▼ Betriebsergebnis Tankstelle	58.063	59.337	+1.274	60.348	+2.285	67.461	+9.399
▼ Bruttoverdienst Tankstelle	278.105	282.840	+4.735	290.731	+12.626	278.838	+733
Kraft- und Schmierstoffe	50.838	52.821	+1.984	58.216	+7.378	50.073	-765
Shop	163.998	165.345	+1.347	166.913	+2.915	166.338	+2.340
Waschgeschäft	21.824	21.239	-585	20.720	-1.104	20.293	-1.531
Teile & Service	627	549	-78	451	-176	458	-169
Sonstiges	40.818	42.885	+2.067	44.431	+3.613	41.676	+858
▼ Kosten Tankstelle	220.042	223.503	+3.461	230.383	+10.341	211.377	-8.665
Personalkosten	110.754	114.009	+3.255	117.309	+6.555	108.480	-2.274
MÖG-Kosten	34.474	34.274	-200	34.074	-400	34.057	-417
Übrige Kosten	74.814	75.220	+406	79.000	+4.186	68.840	-5.974
▼ Außerordentliches Ergebnis		128	+128	128	+128	18	+18
Außerordentliche Erträge		230	+230	230	+230	231	+231
Außerordentlicher Aufwand		102	+102	102	+102	213	+213

Literaturverzeichnis

Rechnungswesen im Einzelhandel, Gehlen Verlag, Bad Homburg vor der Höhe 1994

Rechnungswesen für den Kaufmann/die Kauffrau im Einzelhandel, Winklers Verlag, Darmstadt 1993

Fachkunde für den Tankstellenunternehmer, Verlag Kirchheim, Mainz 1993

Tankstellen-Fachkunde für Schule und Praxis, Verlag Kirchheim, Mainz

Leitfaden für das edtas Tankstellen-Abrechnungssystem, eurodata-Mustermappe

BP-Fortbildungsmaterial: The Retail Stairs System, Module 1 bis 3, 1993

Handelsgesetzbuch

Abgabenordnung

Kosten- und Leistungsrechnung für Industrie und Handel, Verlag Kiehl, 2003

7. Lösungshinweise

Seite 5

9.1 Was glauben Sie, welche Erwartungen Herr Oilmann mit seiner Selbstständigkeit verbindet?

- Als selbstständiger Unternehmer kann er eigene Entscheidungen treffen, z.B. kundenorientiert sein Sortiment gestalten oder einen Auszubildenden einstellen

9.2 Welche finanziellen Hoffnungen könnten sich bei guter betriebswirtschaftlicher Führung seines Unternehmens erfüllen?

- Er rechnet sich gute Marktchancen aus, weil eine Tankstelle neben dem Verkauf von Kraftstoffen auch das Angebot einer breiten Warenpalette und gewisse Dienstleistungen wie z.B. Autowäsche bietet. Dadurch ergeben sich vielfältige Möglichkeiten des Umsatzes und somit der Erwirtschaftung von Gewinn

Seite 6

9.3 Welche Gesetze muss Matthias Oilmann besonders beachten? Nennen Sie bitte vier Gesetzesquellen und die dazu gehörenden Paragraphen.

Gesetz	Paragraphen
1. Handelsgesetzbuch	§ 1 (Kaufmannsbegriff) § 238 (Buchführungspflicht) § 242 (Bilanz/Inventur)
2. Abgabenordnung	§ 147 (Aufbewahrungspflicht)
3. Einkommenssteuergesetz	§ 4 (Gewinnermittlung)
4. Umsatzsteuergesetz	§ 22 (Aufzeichnungspflicht)

Seite 7

9.4 Nennen Sie Einzelregeln der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung.

Grundsatz	Einzelregel
Grundsatz der formellen Richtigkeit	Eine Buchung darf nicht in der Weise verändert werden, dass der ursprüngliche Inhalt nicht mehr feststellbar ist. Dies verbietet Radierungen, Rasuren, Überkleben und Löschungen auf chemischem Weg. <i>Keine Buchung ohne Beleg.</i>
Grundsatz der Zeitfolge	Die Buchungen sollen zeitnah und in der Folge ihres zeitlichen Anfallens vorgenommen werden (§ 146 Abs. 1 AO).
Grundsatz der Klarheit und Nachprüfbarkeit	Ein sachverständiger Dritter muss sich innerhalb einer angemessenen Zeit einen Überblick über die Geschäftsvorfälle und die Vermögenslage machen können. Geschäftsvorfälle müssen sich in Entstehung und Abwicklung verfolgen lassen.
Grundsatz der Vollständigkeit	Alle buchungspflichtigen Geschäftsvorfälle sollen lückenlos gebucht werden.
Grundsatz der periodenfremden Abgrenzung	Die Buchungen sollen für den Abrechnungszeitraum vorgenommen werden, zu dem sie wirtschaftlich gehören.

Seite 8**9.5 Nennen Sie mindestens drei Beispiele für jede Belegart.**

Interne Belege	Externe Belege
Kopien der Ausgangsrechnungen (Stationskunden)	Lieferantenrechnungen
Lohn- und Gehaltslisten	Kontoauszüge
Quittungsdurchschriften	Rechnungen, Leasing, Pachten, Energieverbrauch etc.
Privatentnahmen	Gutschriften
Belege Eigenverbrauch	Rechnungen über Dienstleistungen, z.B. für Werbungszwecke
Abschriften	

Seite 9**9.6 Bitte informieren Sie sich über die Belegorganisation an Ihrer Tankstelle und halten Sie sie schriftlich fest. Notieren Sie auch eventuelle Vorschläge zur Verbesserung.**

- Die Belegorganisation kann nach Belegarten oder, wie hier im Beispiel, nach monatlichem Anfallen organisiert sein. Vorschläge zur Verbesserung sollten nur gemacht werden, wenn sich das bestehende System bisher nicht bewährt hat

9.7 Tragen Sie bitte alle Eingangsrechnungen aus dem Anhang, Seite 2 bis 4, in das nachfolgende Rechnungseingangsbuch ein. Bisher wurden 1.600 Belege erfasst. Eingangsrechnungen werden außer mit der Beleg-Nr. auch mit „ER“ gekennzeichnet.

Lfd. Nr.	Datum	Beleg-Nr.	Lieferant	Art der Leistung	Nettopreis in Euro	VST. in Euro	Bezahlt (Euro)/ am
1	14.7.	ER 1601	Schleckerwelt	Süßwaren	10,52	0,74	11,26
						
2	22.7.	ER 1602	Frischfein	Wurst/ Käse	266,53	18,66	285,19
						
3	25.7.	ER 1603	Das Örtliche	Anzeige	759,50	144,31	903,81
						

Seite 11

9.8 Erfragen Sie in Ihrer Tankstelle, wie hier die Eingangsrechnungen erfasst werden und wie die Bezahlung kontrolliert wird.

- Die Erfassung der Eingangsrechnungen und die Zahlungsüberwachung unterliegen individuellen Regelungen jedes Tankstellenunternehmers

Seite 12

9.9 Sie erhalten am 15.5.2019 eine Eingangsrechnung über diverse Shopartikel. Nach der Abwicklung des Einkaufs legen Sie die Rechnung ab. Wann dürfen Sie diese Rechnung frühestens vernichten? Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

- Am 15.5.2029
 Am 1.1.2030
 Am 31.12.2025

9.10 Überlegen Sie, welche Belege aus dem Anhang, Seite 1 bis 6, aufbewahrt werden müssen, und nennen Sie die entsprechenden Aufbewahrungsfristen.

Schriftgut	Aufbewahrungszeitraum in Jahren
Agenturabrechnung	10
ER Shopartikel	10
ER Lebensmittel	10
Rechnung über Anzeige	10
Bonrolle (oder Datenträger)	10
Bankauszug	10
Gutschein	10
Tagesabrechnung	10
Monatsabrechnung	10
Barbeleg	10

Die EKW-Analysen sind nicht Bestandteil der Buchführung.

9.11 Fragen Sie Ihren Ausbilder nach der Aufbewahrungsfrist von Kreditkartenbelegen. Notieren Sie das Ergebnis.

- Kreditkarten-Zahlungsbelege mit Buchfunktion sind zehn Jahre aufzubewahren, solche ohne Buchfunktion sechs Jahre. Die betreffenden Belege sind mindestens sonstige Unterlagen, die für die Besteuerung von Bedeutung sind (§ 147 Absatz 1 Nr. 5 AO). Aus steuerlicher und handelsrechtlicher Sicht sind die Fristen der Kartenherausgeber ohne Bedeutung. Für Fragen der Einlösung könnten

zwei Jahre reichen, nicht aber für die Steuer.

Seite 12

9.12 Was versteht man unter a) Inventur und b) Inventar?

- a) Die Inventur ist eine körperliche Bestandsaufnahme, bei der alle Vermögensteile und Schulden nach Art, Menge und Wert erfasst und in einem Verzeichnis, dem Inventar, aufgezeichnet werden (Messen, Wiegen, Zählen, Bewerten und Aufzeichnen der Vermögensteile). Es handelt sich hier also nicht nur um Einrichtungsgegenstände (Werkzeuge, Geräte usw.), sondern auch um den gesamten Warenbestand, Forderungen an Kunden, Geld in Kassen und auf Konten
- b) Das Inventar ist die Auflistung aller Einrichtungsgegenstände, Vermögensteile und Schulden

Seite 12

9.13 Nennen Sie zu jeder Artikel- bzw. Leistungsart drei konkrete Beispiele aus Ihrer Tankstelle.

1	2	3	4	5	6
Otto-kraftstoffe	Reifen	Tabak-waren	Auto-wäsche	Mietwagen-verleih	Erlöse aus Telefon-gebühren
Diesel-kraftstoffe	Batterien	Süßwaren	Kfz-Dienst-leistungen	Anhänger-verleih	Erhaltene Boni oder Skonti
Motoren-öle	Ersatzteile	Bücher/Zeit-schriften	Repara-turen		

Seite 14

9.14 Gibt es an Ihrer Tankstelle schon eine permanente Inventur?

- Der Zeitintervall für Inventuren ist von den jeweiligen Artikeln und der jeweiligen Tankstelle abhängig. Bei Tabakwaren und Alkohol werden öfter Inventuren durchgeführt als bei anderen Artikeln

Seite 15

9.15 Was ist unter „nicht artikelgerechter Verkauf“ zu verstehen?

- Es wird in der Scannerkasse der Artikel unter einer Warengruppentaste oder einer falschen Artikelnummer verbucht (z. B. wird eine Zeitung unter der Artikelnummer eines Duftspenders verkauft)

9.16 Welche typischen Fälle von Inventurdifferenzen kommen in Ihrer Tankstelle häufiger vor?

- Die Antwort richtet sich nach den jeweiligen Gegebenheiten der Tankstelle. Besprechen Sie Ihre Antwort mit Ihrem Chef

Seite 16

9.17 Ermitteln Sie die bei der manuell durchgeführten Stichprobeninventur festgestellten Differenzen.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Menge	EK-Preis in Euro*	Sollbestand	Shop	Lager	Differenz in Stück	Differenz in Euro
171010	Coca Cola DS	0,33 l	0,35	72	65	8	+1	+0,35
170029	Evian PET	1,00 l	0,65	9	1	8	0	0
170016	Fanta Orange DS	0,33 l	0,35	28	18	10	0	0
170014	Coca Cola PET.	0,50 l	0,59	21	21	-	0	0
170322	Hohes C Orange PET	1,00 l	1,34	46	40	5	-1	-1,34
170356	Mr. Brown Eiskaffee DS	0,25 l	0,79	7	4	3	0	0
170025	Powerade Mountain PET	0,50 l	0,94	34	16	18	0	0
170283	Powerade Orange PET	0,50 l	0,94	32	20	12	0	0
171014	Christ Multi-Vita 20 % PET	1,00 l	1,99	0	-	-	0	0
170324	Gatorade Orange	0,50 l	0,92	34	26	8	0	0
170333	Coca Cola PEP	1,00 l	0,84	24	16	8	0	0
170335	Flying Horse Energy Drink	0,25 l	0,84	105	41	8	-56	-47,04
170311	Lipton Ice Tea Pfirsich PET	0,50 l	0,64	18	12	6	0	0
170008	Pfanner Eistee Lemon	2,00 l	1,12	48	37	11	0	0
170007	Red Bull Sugarfree DS	0,25 l	1,11	45	40	7	+2	+2,22
Gesamt:								-45,81

* EK-Preise sind beliebig gewählt.

Seite 15**9.18 Welche Vorschläge können Sie zur Vermeidung von Inventurdifferenzen machen?**

- Richtige Zuordnung der Warengruppen
- Genaue Erfassung sämtlicher Veränderungen wie Diebstahl, Eigenverbrauch, Verderb von Waren usw.
- Regelmäßig Inventuren durchführen

Seite 16**9.19 Was bedeuten die Buchstaben A, B und C?**

- A** Vermögen
B Schulden
C Eigenkapital

Seite 17**9.20 Ordnen Sie die nachstehenden Begriffe und Beträge in das nebenstehende Kurzinventar ein.**

A Vermögen	Euro
Kasse	2.500,00
Geldtransit	12.500,00
Agenturbankguthaben	16.400,00
Gutscheine/Kreditkarten	11.660,00
Geschäftsbankguthaben	2.610,00
Außenstände	14.226,00
Auto- und Shopartikel	29.240,00
Sonstiges Anlagevermögen	8.862,00
	97.998,00
B Schulden	Euro
Agenturverbindlichkeiten	19.481,00
Sonst. kurzfr. Verbindlichkeiten	6.352,00
Verbindlichk. Warenlieferungen	8.277,00
Darlehen	25.000,00
	59.110,00
C Ermittlung des Eigenkapitals	Euro
$A - B = C$	38.888,00

Seite 19

9.21 Arbeiten Sie bitte im folgenden Lückentext die Unterschiede zwischen Inventar und Bilanz heraus.

1. Vermögen und Kapital stehen **nebeneinander** – nicht untereinander wie im Inventar. Diese Form der Darstellung heißt **Konto**. Die Vermögensposten einer Bilanz bezeichnet man als **Aktiva**, die Kapitalposten als **Passiva**.
2. Gleichartige Vermögens- und Schuldenposten sind zu umfassenden Bilanzpositionen **zusammengefasst**, so dass eine Bilanz **übersichtlicher** ist als ein Inventar.
3. Nur die **Werte** der Vermögensgegenstände und der Schulden sind ausgewiesen. Beide Bilanzseiten sind **wertmäßig** immer **gleich**.

Seite 20

9.22 Beantworten Sie bitte die folgenden Fragen.

BILANZ	
Aktiva	Passiva
<p><u>Frage:</u> Wofür, für welche Investitionen, wurde das Kapital verwendet?</p> <p><u>Antwort:</u> für Vermögensgegenstände, die</p> <ul style="list-style-type: none"> • längere Zeit im Unternehmen angelegt sind = Anlagevermögen • kürzere Zeit im Unternehmen bleiben und sich laufend umwandeln = Umlaufvermögen 	<p><u>Frage:</u> Woher, aus welchen Quellen, stammt das Kapital zur Finanzierung des Vermögens?</p> <p><u>Antwort:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • vom Eigentümer (Unternehmer) = Eigenkapital • von fremden Geldgebern = Fremdkapital
Vermögen	Kapital

9.23 Erstellen Sie nun aus dem Inventar die Bilanz. Beachten Sie bitte die richtige Reihenfolge auf der Aktiv- und Passivseite.

Aktiva	BILANZ	Passiva	
Sonstiges Anlagevermögen	8.862,00	Eigenkapital	38.888,00
Auto- und Shopartikel	29.240,00	Darlehen	25.000,00
Außenstände	14.226,00	Agenturverbindlichkeiten	19.481,00
Gutscheine/Kreditkarten	11.660,00	Verbindl. Warenlieferungen	8.277,00
Geldtransit	12.500,00	Sonst. kurzfr. Verbindlichk.	6.352,00
Geschäftsbankguthaben	2.610,00		
Agenturbankguthaben	16.400,00		
<u>Kasse</u>	<u>2.500,00</u>		

97.998,00 |

97.998,00

Seite 21

9.24 Tragen Sie jetzt den Buchungssatz aus dem Beleg in den Stempel ein.

Konto	Betrag	
	Soll	Haben
WE	10,52	
VST	0,74	
Verbindlichkeiten		11,26
Gebucht von:	am:	

Seite 22

9.25 Ergänzen Sie die fehlenden Begriffe.

Alle Konten aus der linken Seite der Bilanz heißen **aktive Bestandskonten**.

Alle Konten aus der rechten Seite der Bilanz heißen **passive Bestandskonten**.

9.26 Ordnen Sie beiden Kontenarten zu, auf welcher Seite jeweils der Anfangsbestand, die Zugänge, die Abgänge und der Schlussbestand stehen.

Soll	Aktives Bestandskonto	Haben
	Anfangsbestand	Abgänge
	Zugänge	Schlussbestand

Soll	Passives Bestandskonto	Haben
	Abgänge	Anfangsbestand
	Schlussbestand	Zugänge

Seite 23

9.27 Notieren Sie bitte die Unterschiede zwischen Bestands- und Erfolgskonten.

- Bestandskonten haben Anfangsbestand und Schlussbestand. Das Eigenkapital wird hier nicht berührt. Bei Erfolgskonten werden Erträge im Haben und Aufwendungen im Soll gebucht. Sie werden über das Gewinn- und Verlustkonto abgeschlossen
- Bei den Erfolgskonten unterscheidet man die **Aufwandskonten** und die **Ertragskonten**. Die Aufwandskonten nehmen die **Minderungen** des Eigenkapitals auf. Aufwendungen werden im **Soll** gebucht. Die Erfolgskonten werden über das **Gewinn- und Verlustkonto** abgeschlossen. Das Gewinn- und Verlustkonto (GuV-Konto) wird über das **Eigenkapitalkonto** abgeschlossen

9.28 Ergänzen Sie bitte den folgenden Lückentext:

Bei den Erfolgskonten unterscheidet man die **Aufwandskonten** und die **Ertragskonten**. Die Aufwandskonten nehmen die **Minderungen** des Eigenkapitals auf. Aufwendungen werden im **Soll** gebucht. Die Erfolgskonten werden über das Gewinn- und Verlustkonto abgeschlossen. Das Gewinn- und Verlustkonto (GuV-Konto) wird über das **Eigenkapitalkonto** abgeschlossen.

Die Abschlussbuchung lautet bei Gewinn: **Gewinn und Verlust an Eigenkapital**.

Bei Verlust lautet sie: **Eigenkapital an Gewinn und Verlust**.

Seite 24

9.29 Nennen Sie Beispiele für unternehmenspolitische Entscheidungen

- Annahme/Ablehnung zusätzlicher Aufträge
- Vergrößerung/Verkleinerung des Sortiments
- Eigen-, Fremdfertigung

Seite 25

9.30 Zählen Sie Kosten auf, die nicht in direktem Zusammenhang mit der eigentlichen betrieblichen Tätigkeit stehen.

- Spenden
- Steuernachzahlungen, Steuerrückerstattung
- Kalkulatorische Kosten
- Verluste aus Wertpapiergeschäften
- Forderungsausfall
- Periodenfremde Aufwendungen oder Erträge

Seite 24

9.31 Überprüfen Sie Ihr Wissen, indem Sie die folgenden Aufwands- und Ertragsarten den entsprechenden Geschäftsvorfällen zuordnen.

	Entscheidung
Lohnzahlungen	C
Umsatzerlöse	D
Mieterträge	B
Soziale Abgaben	C
Verluste aus Wertpapiergeschäften	A
Forderungsausfall eines Kunden	A
Brandschaden im Warenlager	A
Privatentnahme von Waren	D
Miete für das Lagerhaus	C
Rückerstattung zu viel entrichteter Betriebssteuern	B

Seite 25

9.32 Fassen Sie aus den vorangegangenen Seiten die wichtigsten Aufgaben der KLR zusammen.

- Die Wirtschaftlichkeitskontrolle der Prozesse, Kostenstellen, Abteilungen bzw. Betriebe mittels Soll/Ist-Vergleich, Zeitvergleich oder Institutionenvergleich
- Die Kostenkalkulation und Nachkalkulation und Bewertung der Kostenträger
- Gewinnung von Informationen als Basis für Entscheidungsrechnungen, z.B. über Eigenfertigung oder Fremdbezug (Produktpolitik) oder Annahme oder Abgabe von Angeboten (Preispolitik)
- Ermöglichung der Umsetzung einer kurzfristigen Erfolgsrechnung (KER); Voraussetzung ist eine korrekte Kosten- und Leistungserfassung
- Bewertung der Warenvorräte in der Jahresbilanz

Seite 27–28

9.33 Vervollständigen Sie den folgenden Lückentext und gehen Sie dabei auf die Unterschiede der einzelnen Kostenarten ein.

Fixe Kosten sind nicht vom Ausmaß der Geschäftsauslastung abhängig, sie sind **zeitabhängig**. Sie fallen auch an, wenn der Betrieb keinen **Umsatz** erzielt.

Im Gegensatz dazu sind variable Kosten von der betrieblichen Auslastung **abhängig**. Sie steigen bei **hoher** Auslastung und sinken bei **niedriger** Leistung.

Einzelkosten sind durch die Herstellung einer bestimmten Ware entstanden und können dieser **direkt** zugeordnet werden.

Gemeinkosten sind allgemein entstandene Kosten, die dem verkauften Produkt **nicht** eindeutig zugerechnet werden können. Deshalb wird beispielsweise das Gehalt der Kassiererin nicht einzelnen Verkaufsartikeln zugeordnet, sondern nach **Kostenstellen** aufgeschlüsselt.

Seite 28

9.34 Ordnen Sie die folgenden Begriffe den richtigen Definitionen zu, indem Sie die entsprechende Zahl in das Kästchen schreiben.

Definitionen:

- | | |
|---|--|
| 3 | Die Kosten sind unabhängig von der Veränderung des Beschäftigungsgrades. |
| 1 | Die Kosten können den betrieblichen Kostenträgern unmittelbar zugerechnet werden. |
| 4 | Die Kosten verändern sich in Abhängigkeit vom Beschäftigungsgrad. |
| 1 | Gemeinkosten sind Kosten, die nicht direkt einem Kostenträger oder einer Kostenstelle zugerechnet werden können. |
| 2 | Die Kosten werden nicht unmittelbar durch einen betrieblichen Kostenträger verursacht und können daher nur indirekt dem betrieblichen Kostenträger zugerechnet werden. |

9.35 Notieren Sie Beispiele zu den folgenden Kostenarten.

- Fixe Kosten: Gehälter kaufmännischer Angestellter, Abschreibungen auf Anlagegüter, Festpacht

Seite 28

9.35 Notieren Sie Beispiele zu den folgenden Kostenarten.

- Variable Kosten: Wareneinsatz, Benzinverbrauch für den Geschäftswagen, Kosten für die Kühltheke, Werbung
- Einzelkosten: Einkaufspreis für eine bestimmte Ware, Werbung für einen bestimmten Artikel
- Gemeinkosten: Benzinverbrauch für den Geschäftswagen, Gehälter kaufmännischer Angestellter, Kosten für die Kühltheke, Abschreibungen, Miete

Seite 30

9.36 Führen Sie auf Grundlage der Angaben die Abgrenzungsrechnung für die Comfort Oil GmbH durch. Verwenden Sie für die Bearbeitung bitte das folgende Schema.

Rechnungskreis 1			Rechnungskreis 2			
Buchhaltung			Abgrenzung		KLR	
Konto	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Kosten	Leistungen
Shopartikel	30.643				30.643	
Gehälter	4.076				4.076	
Pacht	250				250	
Strom	1.368				1.368	
Verwaltung	644				644	
Rechts-beratung	631				631	
Kalk. Unter-nehmerlohn	2.380		2.380			
UER Shop		42.057				42.057
UER Kraftstoff		8.945				8.945
UER Waschanl.		1.812				1.812
UER Ersatzteile		130				130
Grundstücks-VK		25.000		25.000		
Zinserträge		56		56		
Summe	39.992	78.000	2.380	25.056	37.612	52.944
Saldo	38.008		22.676		15.332	
Gesamt	78.000	78.000	25.056	25.056	52.944	52.944
	Unternehmensergebnis = Gewinn aus der Bilanz		Abgrenzungs- ergebnis		Betriebsergebnis	
	38.008		22.676		15.332	

Es gilt folgende Regel:

Ergebnis aus unternehmensbezogener Abgrenzung	22.676,00 Euro
+ Betriebsergebnis	15.332,00 Euro
<hr/>	
= Unternehmensergebnis	38.008,00 Euro

Seite 31

9.37 Füllen Sie bitte den folgenden Lückentext aus, indem Sie die kursiv gedruckten Wörter einsetzen.

Die Kostenstellenrechnung hat zwei wesentliche Aufgaben zu erfüllen: Die **Gemeinkosten** sollen möglichst verursachungsgerecht auf die **Kostenstellen** verteilt werden. Dazu werden die Kosten mit Hilfe von **Verteilungsschlüsseln** möglichst gerecht auf die einzelnen Kostenstellen umgelegt. Diese Gemeinkosten bezeichnet man als **Handlungskosten**. Auf Grundlage der angefallenen Kosten pro **Kostenträger** kann die Unternehmensleitung die Arbeit des jeweiligen Leiters der Kostenstelle **bewerten** und diesen ggf. zur Verantwortung ziehen.

Seite 32

9.38 Zählen Sie Beispiele für Handlungskosten auf.

- Pachten; Mieten; Gehälter; Abschreibungen; Kosten für Werbung, Entsorgung, Wasser, Strom, Hilfs- und Verbrauchsstoffe; Rechts- und Beratungskosten; Versicherungskosten/-beiträge; Kosten für Reparaturen/Wartung; Verwaltungskosten; Geldkosten; Warenverlustkosten, sonstige Kosten

9.39 Führen Sie mit dem BAB auf Grundlage der folgenden Angaben die Kostenstellenrechnung für die Comfort Oil GmbH durch.

Vereinfachter Betriebsabrechnungsbogen					
Gemeinkostenart	Betrag in Euro	Verteilungsschlüssel	Kostenstelle		
			Tanken	Shop	Werkstatt
Personalkosten	24.800	1:2:2	4.960	9.920	9.920
Steuern	750	1:1:1	250	250	250
Pacht	24.600	3:1:2	12.300	4.100	8.200
Abschreibungen	1.000	2:1:2	400	200	400
Werbung	2.400	1:1:1	800	800	800
Zinsen	600	1:1:1	200	200	200
Energie	8.400	2:2:3	2.400	2.400	3.600
Summe der Gemeinkosten	62.550		21.310	17.870	23.370

Seite 33

9.40 Im nächsten Schritt addieren Sie die entsprechenden Einzelkosten hinzu und erhalten die Gesamtkosten der jeweiligen Abteilung. Diesen stellen Sie die Erlöse gegenüber und erhalten die Abteilungsergebnisse.

Vereinfachter Betriebsabrechnungsbogen					
Gemeinkostenart	Betrag in Euro	Verteilungsschlüssel	Kostenstelle		
			Tanken	Shop	Werkstatt
Summe der Gemeinkosten	62.550		21.310	17.870	23.370
+ Einzelkosten			415.690	86.130	64.630
= Gesamtkosten der Abteilung			437.000	104.000	88.000
Erlöse der Abteilung			540.000	155.000	190.700
Abteilungsergebnis			103.000	51.000	102.700

Seite 33

9.41 Berechnen Sie mit der Differenzkalkulation für Herrn Oilmann, ob er die Preisgrenze von 119 Euro einhalten kann.

Listeneinkaufspreis	98,00
./ 30 % Liefererrabatt	29,40
= Zieleinkaufspreis	68,60
./ 2 % Liefererskonto	1,37
= Bareinkaufspreis	67,23
+ Bezugskosten	8,00
= Bezugspreis	75,23
+ 18 % Handlungskosten	13,54
= Selbstkostenpreis	88,77
+ 4 % Gewinnzuschlag	
= Barverkaufspreis	83,30
+ 2 % Kundenskonto	1,70
= Zielverkaufspreis	85,00
+ 15 % Wiederverkäuferrabatt	15,00
= Nettoverkaufspreis	100,00
+ Mehrwertsteuer	19,00
Verkaufspreis	119,00

Bei den gegebenen Konditionen kann Herr Oilmann den Verkaufspreis von 119 Euro nur einhalten, wenn er einen Verlust von 5,47 Euro (83,30 – 88,77 Euro) hinnimmt. Auf keinen Fall kann er seinen erhofften Gewinnzuschlag von 4 % erwirtschaften.

9.42 Empfehlen Sie Herrn Oilmann, unter welchen Bedingungen der Staubsauger in das Sortiment aufgenommen werden kann.

- Höherer Liefererrabatt, niedrigerer Einkaufspreis, höherer Verkaufspreis

Seite 35

9.43 Kostenarten lassen sich auch unter anderen Gesichtspunkten definieren. Ordnen Sie einige den Erklärungen zu.

Vollkostenrechnung	<p>Die tatsächlich angefallenen Kosten werden erfasst.</p> <p>Alle Kosten, fixe und variable, werden verrechnet.</p> <p>Die Durchschnittskosten der Vergangenheit werden verteilt.</p> <p>Einem Kostenträger werden nur die variablen Kosten angelastet.</p> <p>Kosten werden im Voraus ermittelt und als erreichbar vorgegeben.</p>
Teilkostenrechnung Deckungsbeitragsrechnung	
Plankostenrechnung	
Istkostenrechnung	
Normalkostenrechnung	

Seite 36

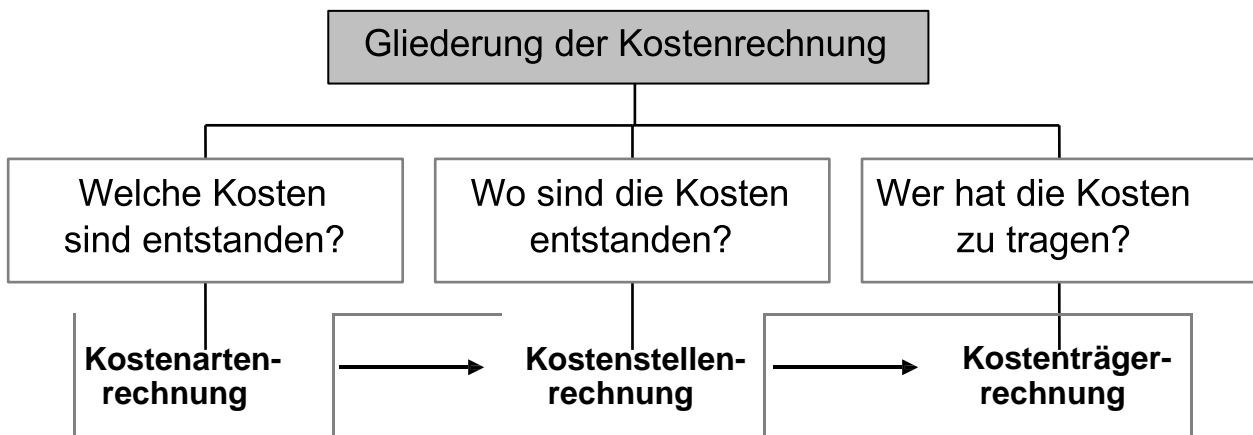
9.44 Finden Sie die neun versteckten Begriffe aus der Kosten- und Leistungsrechnung!

A	S	E	E	W	E	B	S	B	Q	E	Y	A	D	F	G	H	J	S	K	K	L	I	O
T	Z	K	O	S	T	E	N	T	R	A	E	G	E	R	E	E	C	R	O	Z	J	K	L
P	O	I	K	K	E	E	U	A	S	W	Q	D	F	G	H	H	S	K	L	G	N	G	
E	F	I	X	K	O	S	T	E	N	E	E	R	T	Z	S	U	T	O	I	A	E	D	F
S	W	A	S	A	D	V	N	X	A	H	X	Y	Y	U	A	E	W	E	D	F	M	B	N
N	J	K	B	L	P	O	E	I	K	J	H	G	T	F	N	S	A	Q	A	Y	E	C	V
I	D	E	C	K	U	N	G	S	B	E	I	T	R	A	G	E	L	E	Z	Z	I	N	G
N	M	H	G	U	O	D	E	R	T	Z	I	U	R	R	E	W	E	D	C	X	N	V	B
O	K	J	D	L	F	K	O	S	T	E	N	A	R	T	E	N	I	G	G	F	K	V	B
K	L	K	H	A	F	D	T	E	B	K	E	T	A	T	N	D	S	W	D	S	O	E	F
N	M	O	P	T	K	J	H	E	I	N	Z	E	L	K	O	S	T	E	N	J	S	G	F
B	F	H	N	I	A	N	T	U	N	M	I	L	O	S	D	T	U	F	O	R	T	N	Z
W	Q	E	R	O	K	O	S	T	E	N	S	T	E	L	L	E	N	E	D	C	E	N	M
T	E	R	Z	N	H	I	O	P	O	A	S	D	F	E	R	T	G	U	I	O	N	E	Q
S	W	A	Q	L	F	G	V	H	J	L	E	I	S	T	U	N	G	E	N	R	G	D	V

Fixkosten, Gemeinkosten, Leistungen, Kostenarten, Kostenstellen, Deckungsbeitrag, Kalkulation, Einzelkosten, Kostenträger

Seite 35

9.45 Eine zusammenfassende Betrachtung der verschiedenen Bereiche der Kostenrechnung gibt folgendes Schaubild. Vervollständigen Sie es!



Seite 37

9.46 Nennen Sie jeweils eine Kennzahl zu Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Tankstelle.

- Gewinn/Betriebsergebnis; Barliquidität/Gesamliquidität/Cashflow

9.47 Welches sind die drei wichtigsten Erlösgruppen der Station?

- Getränke/Spirituosen; sonstige Einnahmen; Tabakwaren

Seite 38

9.48 Beurteilen Sie den Umsatz der Autowaschanlage im Vergleich zu anderen Tankstellen der eigenen Mineralölgesellschaft.

- Die AWA liegt unterhalb des Durchschnittes = mäßig

9.49 Gibt es einen Geschäftsbereich, in dem Herr Oilmanns Umsatz unter dem Durchschnitt der eigenen Mineralölgesellschaft und dem aller Mineralölgesellschaften liegt?

- Ja, bei „Teile und Services“

Seite 39

9.50 Fragen Sie bitte Ihren Ausbilder (Tankstellenunternehmer), welche betriebswirtschaftlichen Kennzahlen dieses Bereiches für ihn am wichtigsten sind.

- Offen

9.51 Entwickeln sich die drei großen Kostenbereiche in beiden Vergleichsbetrachtungen einheitlich?

- Nein, gegenüber dem Vorjahr wurden die Kosten durchweg gesenkt

Seite 40

9.52 Entwickeln sich die drei Hochrechnungen einheitlich?

- Ja, alle prognostizieren einen höheren Gewinn als geplant